

LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

FLAG Aischgrund

Förderperiode 2021 – 2029:

EMFAF



KARPFENLAND
AISCHGRUND E.V.



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	4
1 UNSER FLAG-GEBIET	5
1.1 DAS FISCHWIRTSCHAFTSGEBIET AISCHGRUND	5
1.2 BEGRÜNDUNG FÜR DIE DEFINITION DES GEBIETES	8
1.3 BEGRÜNDUNG DER VERKLEINERUNG DER EINWOHNERZAHLEN	11
1.4 UNSERE PARTNERSCHAFTEN IN DER REGION	11
2 BÜRGERBETEILIGUNG	14
3 BESCHREIBUNG DER FLAG UND PROJEKTAUSWAHLVERFAHREN	17
3.1 ZUSAMMENSETZUNG, STRUKTUR	17
3.2 AUFGABEN UND ARBEITSWEISE	18
FLAG-MANAGEMENT	18
ENTSCHEIDUNGSGREMIUM	18
3.3 PROJEKTAUSWAHLVERFAHREN	20
PROJEKTAUSWAHLKRITERIEN	22
PROJEKTBEWERTUNG	24
3.4 FLAG AUFGABEN	24
AUFGABEN DER FLAG	24
AUFGABEN DER FLAG-LEITUNG	25
3.5 GEPLANTE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER FLAG	26
4 AUSGANGSLAGE UND SWOT-ANALYSE	27
4.1 BESCHREIBUNG DER AUSGANGSLAGE IN DEN STRATEGISCH RELEVANTEN BEREICHEN	27
4.2. ARBEITSSCHRITTE	28
4.3 ANALYSE VON ENTWICKLUNGSBEDARF UND ENTWICKLUNGSPOTENTIALEN	29
ARBEITSKREIS LES AISCHGRUND	29
BÜRGERBETEILIGUNG	29
4.4 ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	31
4.5 ERGEBNISSE DES VORHERGEHENDEN FÖRDERPROGRAMMS UND BESTEHENDE INITIATIVEN	37
4.6 BEWERTUNG DER FLAG-INTERNEN ARBEIT	39
5. ZIELE UND UMSETZUNG DER ENTWICKLUNGSSTRATEGIE	41
5.1 DARSTELLUNG DER HANDLUNGSFELDER	41
HANDLUNGSFELD 1: FISCHEREI/TEICHWIRTSCHAFT/WERTSCHÖPFUNG	41
HANDLUNGSFELD 2: TOURISMUS	46

HANDLUNGSFELD 3: UMWELT	49
HANDLUNGSFELD 4: KULTURELLES ERBE	51
HANDLUNGSFELD 5: SOZIALER WOHLSTAND	53
HANDLUNGSFELD 6: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	54
5.2 FINANZPLANUNG	57
 6 PROZESSSTEUERUNG UND KONTROLLE	 58
 6.1 AKTIONSPLAN	 58
6.2 MONITORING	59
6.3 EVALUIERUNG	59
VERWENDETE LITERATUR	60
 ANLAGENVERZEICHNIS	 61
 ABBILDUNGSVERZEICHNIS	 61
 TABELLENVERZEICHNIS	 62

Einleitung

Teichgebiet mit langer Tradition

Bereits vor 1.200 Jahren wurden im Aischgrund Teiche angelegt, um Wasser zurückzuhalten – zum Tränken des Viehs, als Löschwasser oder um es für den Antrieb von Mühlen nutzen zu können. Von Anfang an dienten die Teiche auch der Karpfenzucht. Diese bäuerlich geprägte, kleinstrukturierte Karpfen-Erzeugung ist **in Europa nahezu einzigartig**. Die traditionelle Bayerische Karpfenteichwirtschaft – der Aischgrund ist neben der Waldnaabau in der Oberpfalz das wichtigste Zentrum dieser – wurde im Jahr 2021 als Immaterielles Kulturerbe in die Deutsche UNESCO-Liste eingetragen.

Die Karpfenland Aischgrund Gemeinden laden mit ihren beeindruckenden Weiherketten und romantischen Landschaften zu einer Fülle von Urlaubsaktivitäten ein. Auf herrlich gelegenen Radwegen und bezaubernden Wanderrouen passiert man Zeugnisse des Glaubens und der Kultur, Schlösser und Kirchen sowie historische Mühlen, sehenswerte Museen und wunderschön restaurierte Fachwerkhäuser.

Immer in Reichweite: ein Blick auf einen von tausenden Teichen. Und die Erinnerung, dass bereits **im frühen Mittelalter** Mönche der Bamberger Zisterzienserklöster, adlige Gutsherren, gläubige Kleinbauern und fränkische Königshöfe hier im Aischgrund Teiche und Teichketten zur Karpfenproduktion für die Fastenzeit anlegten.



1 Unser FLAG-Gebiet

1.1 Das Fischwirtschaftsgebiet Aischgrund

Das FLAG-Gebiet Aischgrund ist eines der bekanntesten Teichgebiete Deutschlands. Es liegt in Nordbayern zwischen den Städten Nürnberg und Würzburg, befindet sich in den Regierungsbezirken Mittel- und Oberfranken und ist Teil der Metropolregion Nürnberg. Das Teichgebiet Aischgrund ist benannt nach dem Flüsschen Aisch. Darüber hinaus werden auch die Täler Lindach, Mohrbach, Seebach und Aurach sowie einige Täler nördlich der Aisch, wie das des Allbaches und der reichen Ebrach, dem Teichgebiet Aischgrund zugerechnet. Dieses Gebiet ist stark von der Teichwirtschaft geprägt. Es gibt hier derzeit etwa 7.000 Teiche. Heute werden im Aischgrund von etwa 1.200 Teichwirten auf einer Teichfläche von 28,9 km² jährlich etwa 1.700 t Speisekarpfen erzeugt (Quelle: Dr. Martin Oberle). Dies entspricht etwa 15% der gesamten Karpfenproduktion Deutschlands.

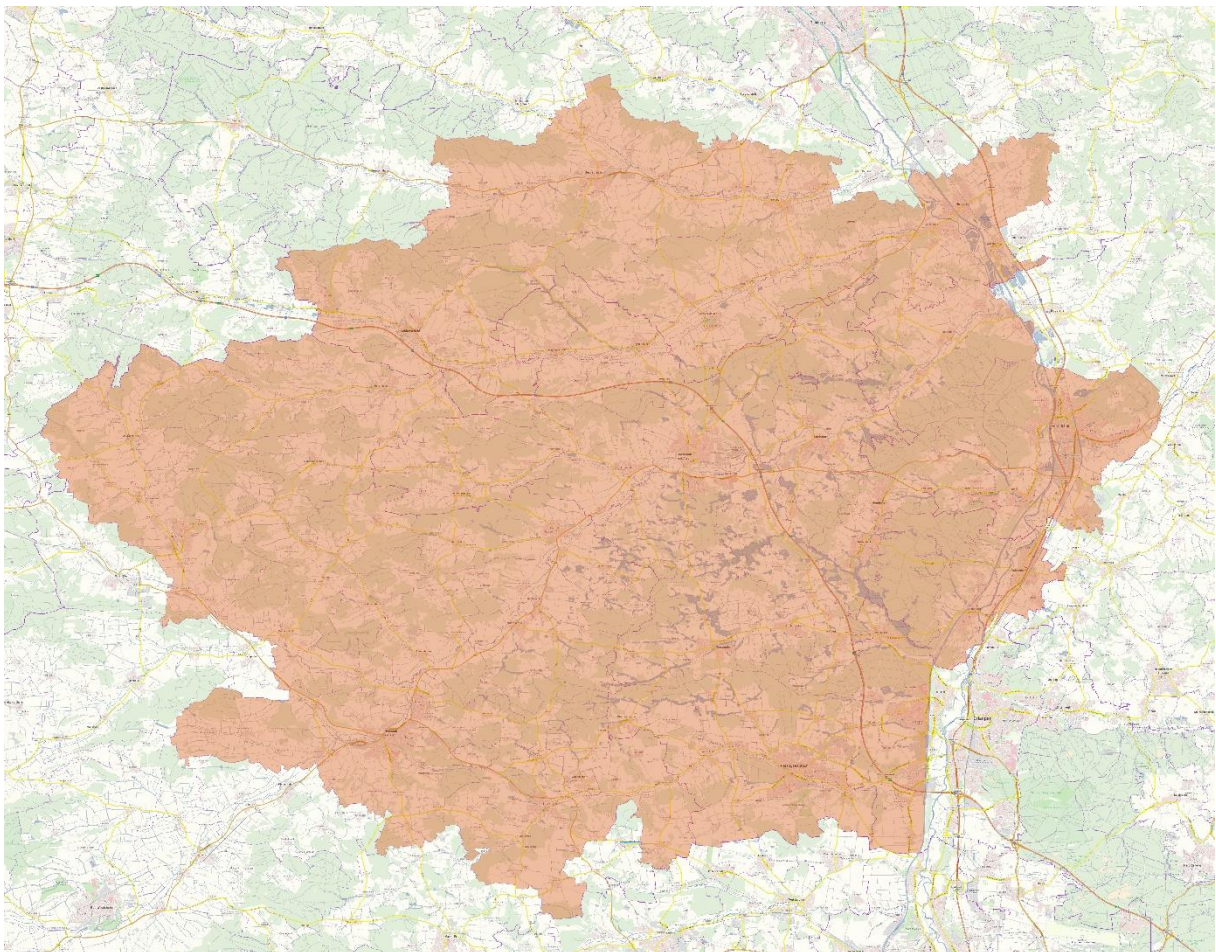


Abbildung 1: Die Flächenausdehnung der FLAG Aischgrund. (Die Fläche der Stadt Erlangen beschränkt sich auf die Ortsteile Dechsendorf, Kosbach, Häusling und Steudach.)

Das FLAG-Gebiet Aischgrund liegt in den Regierungsbezirken Mittel- und Oberfranken. Das FLAG-Gebiet Aischgrund erstreckt sich auf Teilgebiete der vier Landkreise Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim, Erlangen-Höchststadt, Forchheim, Bamberg und der kreisfreien Stadt Erlangen. Die Gesamtfläche des FLAG- Gebietes beträgt 1.295 km². 229.284 Menschen leben im FLAG-Gebiet Aischgrund.

Tabelle 1: Städte, Märkte und Gemeinden im FLAG-Gebiet Aischgrund

	Teichzahl	Teichfläche (ha)*	Einwohne r	Fläche km2
Erlangen-Höchststadt				
Adelsdorf	396	240	9.362	31,7
Aurachtal	97	40	3.158	18,4
Baiersdorf	29	9	8.011	11,8
Gremsdorf	275	172	1.633	13,0
Grossenseebach	74	27	2.463	7,2
Hemhofen	94	32	5.429	6,8
Herzogenaurach	255	82	24.068	47,6
Heßdorf	456	263	3.587	24,8
Höchststadt a.d.Aisch	852	405	13.632	70,9
Lonnerstadt	54	20	2.111	22,7
Möhrendorf	93	33	4.853	13,2
Mühlhausen	40	16	1.783	16,6
Oberreichenbach	83	29	1.359	4,8
Röttenbach	241	61	4.703	7,8
Vestenbergsreuth	151	19	1.555	31,9
Wachenroth	82	36	2.333	23,2
Weisendorf	704	316	6.671	36,8
Gem.Freies Gebiet				
Birkach	1	0	0	3,2
Gem.freies Gebiet				
Mark	35	71	0	20,9
ERH zusammen	4.012	1.871	96.711	413,3
Neustadt/Aisch				
Baudenbach	13	3	1.226	22,1
Burghaslach	132	19	2.651	44,0
Dachsbach	156	54	1.794	20,6
Diespeck	62	6	3.779	21,0
Emskirchen	366	85	6.117	67,3
Gerhardshofen	294	82	2.479	27,2
Gutenstetten	69	9	1.296	21,4
Markt Taschendorf	64	10	1.008	27,7
Münchsteinach	14	2	1.411	29,5
Neustadt a.d.Aisch	130	19	13.331	61,2
Oberscheinfeld	48	8	1.107	42,3
Scheinfeld	21	6	4.706	45,1

Uehlfeld	298	109	3.087	31,2
Wilhelmsdorf	64	16	1.507	7,8
NEA Zusammen	1731	428	45.499	468,4
Bamberg				
Altendorf	12	51	2.025	8,6
Burgebrach	209	45	7.019	87,8
Frensdorf	80	23	5.427	44
Hirschaid	100	49	12.750	41
Pommersfelden	117	48	3.154	35,7
Schlüsselfeld	217	62	6.310	70,4
BA zusammen	735	278	36.685	287,5
Forchheim				
Forchheim	26	18	32.000	44,4
Hallerndorf	117	68	4.224	41,3
Hausen	33	21	3.808	13,5
Heroldsbach	108	23	5.115	15,3
Exkl.				
Pommersfelden***	12	19	0	0
FO zusammen	296	149	45.147	114,5
Erlangen				
Erlangen Teil FLAG**	245	165	5.242	11,6
Aischgrund zusammen	7.019	2891	229.284	1.295,3

*Teichfläche inkl. Der Dämme: entspricht der Wasserfläche x 1,27

**Ortsteile Kosbach, Häusling, Steudach, Dechsendorf

***: Daten teilweise bei Gem. Pommersfelden erfasst

Die 14 östlichsten Gemeinden des Landkreises NEA gehören zur FLAG (Baudenbach, Burghaslach, Dachsbach, Diespeck, Emskirchen, Gerhardshofen, Gutenstetten, Markt Taschendorf, Münchsteinach, Neustadt a.d.Aisch, Oberscheinfeld, Scheinfeld, Uehlfeld, Wilhelmsdorf). Im Landkreis ERH werden nur die Gemeinden des westlichen Landkreises (ohne Bubenreuth) der FLAG zugezählt (18 Gemeinden: Adelsdorf, Aurachtal, Baiersdorf, Gremsdorf, Grossenseebach, Hemhofen, Herzogenaurach, Heßdorf, Höchstadt a.d. Aisch, Lonnerstadt, Möhrenndorf, Mühlhausen, Oberreichenbach, Rötttenbach, Vestenbergsgreuth, Wachenroth, Weisendorf).

Aus dem Landkreis Bamberg sind es 6 Gemeinden (Altendorf, Burgebrach, Frensdorf, Hirschaid, Pommersfelden, Schlüsselfeld). Im Landkreis FO sind neben der Stadt Forchheim die Gemeinden Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach sowie die Exklave Pommersfelden Teil des FLAG-Gebietes.

Insgesamt hat der Aischgrund 7.019 Teiche mit einer Wasserfläche von 2.276 ha und einer gesamten Teichfläche von 2.891 ha (Teiche inkl. der Dämme). 2,2% des Gesamtgebietes

besteht aus Teichen. Die Teiche bieten mit ihrer Uferlänge von 1.400 km einen einzigartigen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

1.2 Begründung für die Definition des Gebietes

Das FLAG-Gebiet umfasste zu Beginn der Gründung insgesamt 4 Landkreise. Dabei waren die Landkreise Neustadt/Aisch-Bad Windsheim und Erlangen-Höchstädt vollständig erfasst sowie Teile der Landkreise Forchheim (3 Kommunen) und Bamberg (5 Kommunen). Dabei waren auch große Gebiete eingeschlossen, in denen es keine oder kaum Teichwirtschaft gibt und andererseits fehlten Teiche von großer Bedeutung, die organisch und historisch zum Teichgebiet Aischgrund zu zählen sind, jedoch im Zuge der Gebietsreform im letzten Jahrhundert vom Landkreis Höchstädt an die Stadt Erlangen abgegeben worden waren. Die Definition des ursprünglichen Gebietes hatte unter anderem seine Ursache darin, dass die Fischwirtschaftsgebiete zu Beginn ihrer Gründung bestimmte Kriterien in Bezug auf die Wirtschaftskraft erfüllen mussten. Ein wichtiges Ziel ist es jedoch künftig, dass das Fischwirtschaftsgebiet Aischgrund auch das tatsächliche und in seiner Beschaffenheit einzigartige Teichgebiet Aischgrund umfasst. Daher wurden bereits in der Förderperiode von 2014 – 2020 die 4 Ortsteile der Stadt Erlangen in das Fischwirtschaftsgebiet mit aufgenommen, deren bedeutendes Teichvorkommen historisch zum Aischgrund zu zählen ist. In der neuen Förderperiode sollen weitere Anpassungen vorgenommen werden. Es sollen Gemeinden der Landkreise Neustadt/Aisch-Bad Windsheim und Erlangen-Höchstädt, in denen es entweder kein nennenswertes Vorkommen von Teichen gibt bzw. die historisch oder geografisch nicht zum Aischgrund zu zählen sind, nicht in das FLAG-Gebiet aufgenommen werden. Ziel ist es, dass das neue FLAG-Gebiet das tatsächliche und einzigartige Teichgebiet umfasst. Zum Teichgebiet Aischgrund und seiner Definition gibt es verschiedene Abhandlungen. Als Basis für das FLAG Gebiet Aischgrund soll die Zusammenstellung von Oberle (2012) herangezogen werden. Damals wurden alle Gemeinden aufgelistet als Grundlage für eine Projekt-Seminar "Teichwirtschaft im Aischgrund", welches am Institut für Geographie der FAU Erlangen-Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem LfL-Institut für Fischerei in Höchstädt durchgeführt wurde. Ergänzt wurde diese Zusammenstellung noch durch die Gemeinden Baudenbach, Markt Taschendorf, Münchsteinach, Oberscheinfeld und Scheinfeld aufgrund der besonderen Aktivitäten im Bereich der Karpfenteichwirtschaft und des diesbezüglichen Wunsches des Landkreises Neustadt/Aisch.

Die Landschaft der FLAG-Aischgrund Gemeinden ist seit Jahrhunderten geprägt von einer Vielzahl an Teichen, ein identitätsstiftender Faktor, der die Gebietsbezeichnung bedingt und die FLAG-Aischgrund Gemeinden miteinander verbindet. Neben der klösterlichen Teichwirtschaft und der Teichwirtschaft des Adels, gab es im FLAG-Aischgrund Gebiet bereits im Mittelalter die bäuerliche Kleinteichwirtschaft. Diese bäuerliche Kleinteichwirtschaft ist einzigartig innerhalb Europas und hat sich im FLAG-Gebiet Aischgrund bis in die heutige Zeit erhalten.

Im FLAG-Gebiet Aischgrund nimmt auch deshalb der Karpfen in der gesamten Bevölkerung einen **hohen Stellenwert** ein und ist allseits sehr geschätzt. Er ist ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor und seit Jahrhunderten **fest verankert in der Kultur**.

Die Teiche im FLAG-Gebiet Aischgrund werden in der Regel nicht von Bächen gespeist. Sie erhalten das Wasser im Winter meist direkt aus den Niederschlägen. Daher werden diese Teiche **„Himmelsteiche“** genannt. Um Wasser zu sparen, sind die Teiche in sogenannten Teichketten hintereinandergeschaltet, diese sind bisweilen kilometerlang. Dabei wird das Wasser des Oberliegerteiches bei der Abfischung vom unteren Nachbarteich aufgefangen. Liegen z. B. zehn Teiche treppenartig untereinander, so fließt das Wasser erst nach zehnjähriger Nutzung endgültig vom untersten Teich in den Vorfluter ab.

Diese zahlreichen Teichketten sorgen für eine **großräumige Biotopvernetzung**. Die Teiche wirken der zunehmenden Versiegelung entgegen, halten Wasser in der sehr niederschlagsarmen Gegend in der Landschaft zurück, tragen zur Grundwasser-neubildung bei, verbessern das Kleinklima und mindern den Hochwasserabfluss.

Teiche sind die letzten Flachgewässer der Landschaft. Sie sind **Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten**. Im FLAG-Gebiet Aischgrund haben sich durch die jahrhundertealte Bewirtschaftung einige äußerst seltene Arten erhalten: Rohrdommel, Drosselrohrsänger, Bekassine; Orchideen.

1982 wurde das 128,8 Hektar große Teichgebiet bei Mohrhof im Zentrum des Aischgrundes als **erstes Naturschutzgebiet des Landkreises** Erlangen-Höchstadt ausgewiesen. Dieses Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Weihergebiet bei Mohrhof“ gilt international auch als „Important Bird Area“ und wurde als eines der ersten FaunaFlora-Habitat und Vogelschutzgebiete (Natura 2000) gemeldet (Quelle: Landratsamt Erlangen-Höchstadt)

8 Naturschutzgebiete mit über 400 ha Fläche sind heute im FLAG-Gebiet Aischgrund ausgewiesen (Oberle, 2010). Im Landkreis Erlangen-Höchstadt werden, um die einmaligen Vorkommen seltener Arten zu erhalten, rund 2% der Teichfläche nicht mehr zur Produktion von Fischen genutzt, sondern durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt und dem **Bund Naturschutz** zum Zweck der Erhaltung dieser seltenen Arten gepflegt. Daneben werden Teiche von Landwirten im Rahmen des Vertragsnaturschutzes und des Kulturlandschaftsprogramms unter verschiedenen Auflagen, z. B. einer geringeren Besatzdichte, bewirtschaftet. In faunistischer Hinsicht hat das FLAG-Gebiet Aischgrund **einen besonderen Stellenwert**, aber auch die floristische Ausstattung extensiv bewirtschafteter Teiche ist **überregional bedeutsam**.

Die FLAG-Aischgrund Kommunen eint die Intention, ihre Regionen – in Kooperation mit den Bündnispartnern – **nachhaltig weiterzuentwickeln** und den **ländlichen Raum zu stärken**. Als landkreisübergreifende, zentral platzierte Gruppe erfüllt die FLAG-Aischgrund eine Vernetzungsfunktion.

Bei dem hohen Anteil von fischwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieben im FLAG-Gebiet Aischgrund kommen einkommensergänzenden Tätigkeiten zur Sicherung eines hinreichenden Lebensstandards wachsende Bedeutung zu. Entscheidend für die Weiterentwicklung der im FLAG-Gebiet Aischgrund liegenden teichwirtschaftlichen Betriebe wird künftig der **Einstieg bzw. der Ausbau** der überbetrieblichen Verarbeitung und **(Direkt-) Vermarktung** sein. Die Direktvermarktung bietet **große Chancen** und Entwicklungspotentiale.

Tourismusorientierte Begleitangebote, **Schulungen von Teichwirten** im Bereich Marketing, Vermarktung mit **innovativem Charakter** und der Absatz mit Betonung des **Regionalcharakters**, der Rückverfolgbarkeit und der einwandfreien gleichbleibend hohen Qualität wird im FLAG-Gebiet Aischgrund als besonders entwicklungsfähig und **wirtschaftlich stabilisierend** angesehen. Die Ausbildung der Teichwirte als Wanderführer und die Direktvermarktung sollen ein zweites Standbein für Betriebe werden und einen weiteren Förderschwerpunkt bilden.

1.200-jährige Tradition und regionale Verbundenheit sind fest verankert im FLAG-Gebiet Aischgrund. Zu ergreifende Marketingmaßnahmen erhöhen die **Wertschöpfung** und sind Voraussetzung für die **Sicherung und Entwicklung** der heimischen Kleinteichwirtschaft. Die Bindung der heimischen Bevölkerung an die lokale Wertschöpfung aus der einzigartigen, klein strukturierten Teichwirtschaft der FLAG-Aischgrund-Kommunen ist sehr befruchtend für die aktive Umsetzung geplanter Fördermaßnahmen.



1.3 Begründung der Verkleinerung der Einwohnerzahlen

Das FLAG-Gebiet in der vergangenen Förderperiode war in der Fläche deutlich grösser. Auch war mit etwa 287.000 Einwohnern die empfohlene Größe von 150.000 Einwohnern deutlich überschritten. Durch die Konzentration des künftigen FLAG-Gebietes auf die Gebiete mit nennenswerter Teichwirtschaft verringerte sich die Fläche etwa von 2.084 km² auf 1.295 km². Auch sinkt die Einwohnerzahl von 287.000 auf 229.284. Durch die Verkleinerung des Gebietes auf die tatsächlichen Teichgebiete wird die Identifikation der Bürger mit der FLAG Aischgrund und den hiermit verbundenen Zielen weiter zunehmen und es werden sich hieraus sicherlich positive Auswirkungen auf die öffentliche Wahrnehmung ergeben.

Die **Verbundenheit** der Einwohner mit der Region und das Wissen um das große Potential dieses einzigartigen teichwirtschaftlichen Natur- und Kulturraumes, führen zu einem **hohen Grad der Solidarisierung**. Dieses große Potential kann man bestmöglich durch verstärkte landkreisübergreifende Zusammenarbeit nutzen.

Mit **diesem** FLAG-Gebiet Aischgrund **wird gewährleistet**, dass der Gesamttraum der teichwirtschaftlichen Region Aischgrund von Beginn an auf gleicher Stufe und Intensität eingebunden wird. **Ein zusammenhängender Raum**, in dem Maßnahmen im Sinne der gewünschten Vernetzung bestmöglich umgesetzt werden können. **Ein Zerteilen dieser gewachsenen Gebietsstruktur ist sachlich nicht sinnvoll und würde in der Region keine Akzeptanz finden.**

1.4 Unsere Partnerschaften in der Region

Der Verein Karpfenland Aischgrund e.V. wurde aus dem Anliegen heraus gegründet, **die Region gemeinsam voranzubringen und weiterzuentwickeln**. **Seit 2001** pflegen wir mit der LAG Aischgrund eine ganz besondere Partnerschaft.



Abbildung 3: LAG/LEADER+Projekt Karpfenland Aischgrund e.V.

Gründungsmitglied des Vereins Karpfenland Aischgrund e.V. Gerald Brehm, Erster Bürgermeister Stadt Höchstadt a.d. Aisch, ist auch Gründungsmitglied der LAG Aischgrund. Der 1. Vorsitzende der FLAG Aischgrund ist beispielsweise Vorstandsmitglied der LAG Aischgrund. Der 1. Vorsitzende der LAG Aischgrund ist Mitglied des FLAG Entscheidungsgremiums. Der Austausch zwischen FLAG und LAG ist **rege, konstruktiv und beständig**. Die Teichgenossenschaft Aischgrund und die Teichgenossenschaft Neustadt a.d. Aisch sind seit jeher Mitglied im Karpfenland Aischgrund e.V. und eng in die Organisationsstrukturen eingebunden.

LAG Aischgrund	19 Gemeinden 73.700 Einwohner Fläche 620 km ²
LAG Region Bamberg	35 Gemeinden 140.000 Einwohner Fläche 1.100 km ²
LAG Kulturerlebnis Fränkische Schweiz	29 Gemeinden 113.000 Einwohner Fläche 643 km ²
LAG Südlicher Steigerwald	18 Gemeinden 37.000 Einwohner Fläche 673 km ²
Kommunale Allianz Drei-Franken-Eck	3 Gemeinden 10.616 Einwohner Fläche 163 km ²
Stadt-Umland-Entwicklung Höchstadt (EFRE)	11 Gemeinden 43.321 Einwohner Fläche 334 km ²
Landkreis ERH Regionalmanagement	25 Gemeinden 132.000 Einwohner Fläche 565 km ²
Landkreis NEA Regionalmanagement	38 Gemeinden 97.000 Einwohner Fläche 1.268 km ²
Regionalmanagement Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim (WiR) GmbH	65 Gemeinden 325.000 Einwohner Fläche 1.866 km ²
Europäische Metropolregion Nürnberg	23 Landkreise 11 Kreisfreie Städte 3,5 Mio. Einwohner Fläche 21.300 km ²

Tabelle 2: Bestehende Initiativen in und um das FLAG-Gebiet Aischgrund

Kommunale Allianz Aurach-Zenn	7 Gemeinden 20.000 Einwohner Fläche 240 km ²
Kommunale Allianz A7 Franken West	7 Gemeinden 18.000 Einwohner Fläche 336 km ²
Kommunale Allianz Mittlere Aisch	3 Gemeinden 7.100 Einwohner Fläche 79 km ²
Kommunale Allianz NeuStadt und Land	4 Gemeinden 19.500 Einwohner Fläche 127 km ²

Ein **regelmäßiger Austausch** im Bereich regionaler Entwicklung/Tourismus/ Teichwirtschaft mit Tourismusverband Steigerwald, dem Landkreis ERH Regionalmanagement sowie dem Landkreis NEA Regionalmanagement findet kontinuierlich statt. Die FLAG-Aischgrund hat sich verpflichtet, im Sinne ihrer Aufgaben mit den relevanten Behörden, Institutionen, Verbänden und Gruppierungen auf allen Ebenen zusammenzuarbeiten.

Die Kommunalen Allianzen, Regionalmanagements, LAGn sowie das Netzwerk Steigerwald werden regelmäßig über Sitzungstermine informiert. Geplant ist, Sitzungsprotokolle auszutauschen und gezielt gegenseitig einzuladen, wenn relevante Themen auf der jeweiligen Tagesordnung stehen.

Der FLAG-Manager wird künftig informelle Kontakte zu bestehende Initiativen in und um das FLAG-Gebiet Aischgrund als **Teil der Alltagspraxis** pflegen. Das landkreis-übergreifende FLAG-Gebiet ermöglicht diesen engen Kontakt zu den 4 Landkreisen Erlangen-Höchststadt, Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Bamberg, Forchheim und den Ortsteilen der Stadt Erlangen.

Die geplante **intensive Zusammenarbeit** mit den fischereilichen Fachbehörden (Fachberatungen für Fischerei der Bezirke Mittel- und Oberfranken, Institut für Fischerei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft), den Teichgenossenschaften (TG Aischgrund, TG Neustadt a.d. Aisch, TG Oberfranken) sowie den bestehenden Initiativen (Tabelle 2: Bestehende Initiativen in und um das FLAG-Gebiet Aischgrund) **fördert die regionale Entwicklung** des FLAG-Gebiets und **schafft starke Synergien**.

Die FLAG-Aischgrund plant den Ausbau einer **starken Vernetzung** über Landkreisgrenzen hinweg zu anderen Fischwirtschaftsgebieten (bisher: Schwandorf, Tirschenreuth und Ansbacher Land). Mit der Schaffung von starken **landkreisübergreifenden Beziehungen** innerhalb der Fischereiszene sollen **sinnvolle** Kooperationen in grenzüberschreitender Zusammenarbeit aufgebaut werden. Es sollen sich grenzüberschreitende FLAG-Deutschland-Treffen etablieren.

2 Bürgerbeteiligung

Auch bei der Erstellung dieser LES wurde viel Wert daraufgelegt, die örtliche Bevölkerung, im Rahmen der pandemiebedingten Möglichkeiten, einzubinden. Neben einem Marktstand bei einem Kulturevent der Stadt Neustadt Aisch (siehe auch Kapitel 4.3) wurde daher diesmal zusätzlich auf eine orts- und endgerät unabhängige Onlineumfrage gesetzt. Diese wurde breitgestreut, in verschiedenen lokalen Print- und Onlinemedien, sowie auf den hauseigenen Social-Media-Kanälen (Instagram: @karpfenland.aischgrund; Facebook: Karpfenland Aischgrund - Ferienregion, Tourismuszentrale) beworben. Die Erstellung des Fragenkatalogs ist unter Beachtung der strategisch relevanten Themenbereiche (Teichwirtschaft, Tourismus, Umwelt, kulturelles Erbe, sozialer Wohlstand, Öffentlichkeitsarbeit) entstanden, bot aber

dennoch genug Freiraum durch teils offen gestellte Fragen. Ziel war es, den Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme zu geben, um mit ihren eigenen Ideen und Perspektiven zur Weiterentwicklung unserer Region beizutragen. Der Fragenkatalog umfasste insgesamt 10 Fragen:

1. Was verbinden Sie mit dem Karpfenland Aischgrund?
2. Öffentlichkeitsarbeit: Welche Besonderheiten des Aischgrunds sollen zukünftig noch mehr publik gemacht werden?
3. Teichwirtschaft: Welche Potenziale sehen Sie im Bereich Karpfenvermarktung?
4. Welche Potenziale sehen Sie im Bereich Tourismus?
5. Tourismus: Was macht das Karpfenland Aischgrund für Sie zu einer touristisch attraktiven Region?
6. Tourismus: Wie könnte das Karpfenland Aischgrund für Touristinnen und Touristen noch attraktiver werden?
7. Umwelt: Wie können wir Touristinnen und Touristen, sowie Einheimische besser auf unser einzigartiges, natürliches Umfeld aufmerksam machen?
8. Kulturelles Erbe: Wie können wir das kulturelle Erbe des Karpfenland Aischgrunds auch in Zukunft aufrechterhalten?
9. Sozialer Wohlstand: Wie kann die Teichwirtschaft zum Erhalt/der Verbesserung des sozialen Wohlstandes der Region beitragen
10. Wie könnte ein zukünftiges Projekt des Karpfenland Aischgrund e.Vs zur Steigerung der regionalen Attraktivität aussehen?

Impressionen der Initiativen:

Abbildung 4: Onlinefragebogen Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung – Lokale Entwicklungsstrategie Karpfenland Aischgrund

Die Zukunft der Region Aischgrund liegt in Ihren Händen. Wir möchten Sie einbeziehen und Ihre Visionen für die Zukunft der Region Aischgrund erheben. Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen. Ihre Antworten werden anonymisiert und ausschließlich für die Erstellung der Entwicklungsstrategie genutzt.

1. Was verbindet Sie mit dem Karpfenland Aischgrund?

2. Öffentlichkeitsarbeit: Welche Besonderheiten des Aischgrunds sollen zukünftig noch mehr publik gemacht werden?

3. Teichwirtschaft: Welche Potenziale sehen Sie im Bereich Karpfenvermarktung?

4. Welche Potenziale sehen Sie im Bereich Tourismus?

5. Tourismus: Was macht das Karpfenland Aischgrund für Sie zu einer touristisch attraktiven Region?

Abbildung 5: Aufruf Bürgerbeteiligung Facebook

Karpfenland Aischgrund - Ferienregion, Tourismuszentrale ist hier: ...
Gepostet von Anika Föckersperger · 28. Juni um 13:13 · Höchstädt An Der Aisch ·

Was macht unseren Aischgrund aus? Welche Visionen und Ideen haben Sie, um unser Fischwirtschaftsgebiet nachhaltig weiterzuentwickeln und für die Zukunft fit zu machen?

Ihre Initiative ist gefragt! Der Verein Karpfenland Aischgrund e.V. lädt Sie im Rahmen der Erstellung einer neuen lokalen Entwicklungsstrategie dazu ein, Ihre Ideen für das Karpfenland Aischgrund einzubringen.

Über folgenden Link gelangen Sie zur Umfrage:
<https://forms.office.com/r/b6YbNSHn>

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihren Input.
Carpe Diem

#karpfenlandaischgrund#carpediem#franken#aischgrund#fischwirtschaft#nature#travel#bayern#mittelfranken#erlangenhöchstädt#neustadt#aisch#erlangen#karpfen#carp#tourism

Abbildung 6: Printmedium „Rathausbote Neustadt“

Entwicklungskonzept Fischereireiche Lokale Aktionsgruppe

Der Verein Karpfenland Aischgrund e.V. arbeitet derzeit an der Erstellung einer lokalen Entwicklungsstrategie für die Fischereireiche Lokale Aktionsgruppe (FLAG). Es sollen für das Fischwirtschaftsgebiet Aischgrund Ziele und Maßnahmen entwickelt werden, die den Fortbestand und die Nachhaltige Entwicklung der Aischgründer Teichwirtschaft sichern und für die Anforderungen der Zukunft fit machen. Wir laden Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, recht herzlich ein, Ihre Ideen für das Karpfenland Aischgrund einzubringen. Hierzu hat der Verein einen anonymen Online-Fragebogen erstellt, den Sie über den folgenden Link <https://forms.office.com/r/b6YbNSHn> abrufen und ausfüllen können. Alternativ gelangen Sie auch über den abgebildeten QR-Code zur Umfrage.

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch Ihre Visionen zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung unseres Fischwirtschaftsgebiets beitragen. Wir kommen nach Neustadt! Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, am langen Kultur- und Einkaufsmarkt am 02.07.2022 mit uns in den Austausch zu kommen und Ihre Ideen zu teilen. Ab 9 Uhr finden Sie unseren Stand in der Nähe des Bauernmarkts am Montespertolplatz. Wir freuen uns auf Sie!

Rathausbote 7/2022

Abbildung 7: Print- & Onlinemedium

Informationen für unsere Bürger

BÜRGERBETEILIGUNG

Anschreiben/Info für Druckpresse + Onlineaufruf:

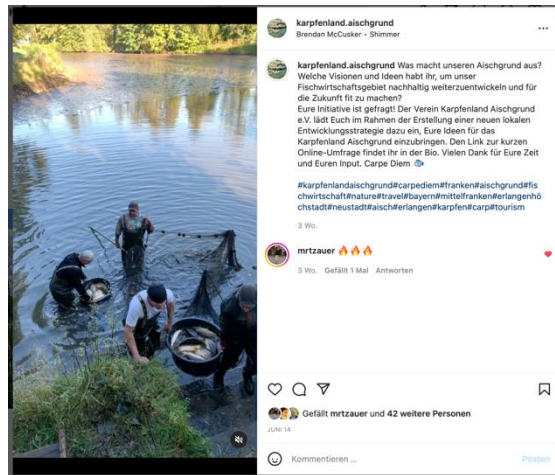
Entwicklungskonzept Fischereiliche Lokale Aktionsgruppe (FLAG)

Der Verein Karpfenland Aischgrund e.V. arbeitet derzeit an der Erstellung einer lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Es sollen für das Fischwirtschaftsgebiet Aischgrund Ziele und Maßnahmen entwickelt werden, die den Fortbestand und die Nachhaltige Entwicklung der Aischgründer Teichwirtschaft sichern und für die Anforderungen der Zukunft fit machen.

Wir laden Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, recht herzlich ein, Ihre Ideen für das Karpfenland Aischgrund einzubringen. Hierzu hat der Verein einen anonymen Online-Fragebogen erstellt, den Sie über den folgenden Link <https://forms.office.com/t/b6tYbNSHLn> abrufen und ausfüllen können. Alternativ gelangen Sie auch über den abgebildeten QR-Code zur Umfrage.

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch Ihre Visionen zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung unseres Fischwirtschaftsgebiets beitragen.

Abbildung 8: Reel Instagram Aufruf Bürgerbeteiligung



Abbildung(en) 9: Stories Instagram

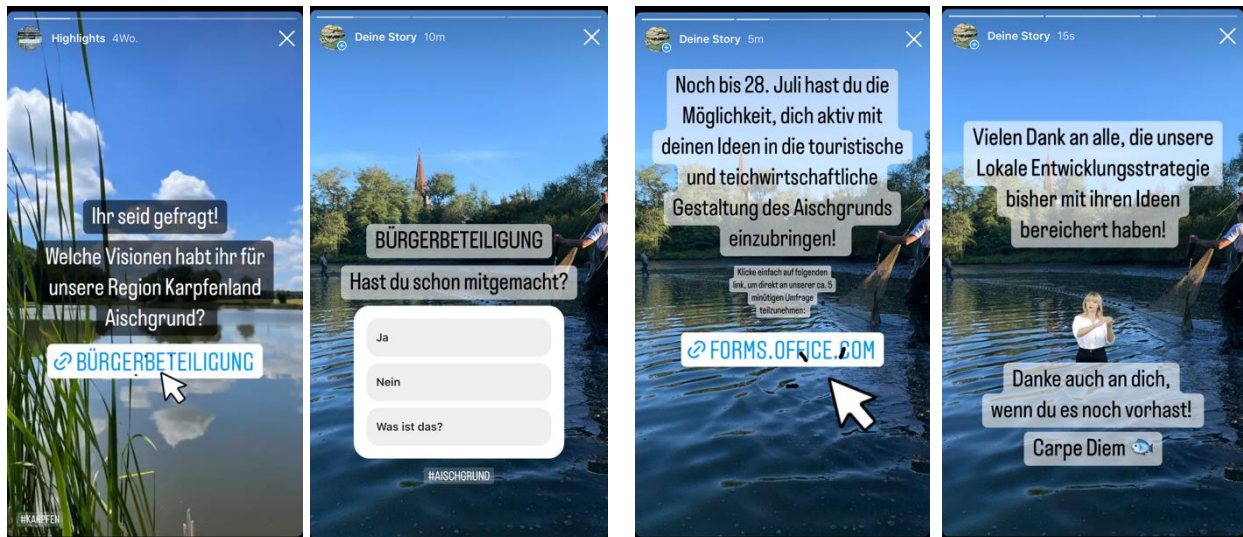


Abbildung 10: Printmedium Kreislaufmagazin ERH



Abbildung 11: Bürgerbefragung Marktstand



3 Beschreibung der FLAG und Projektauswahlverfahren

3.1 Zusammensetzung, Struktur

Am 17. August 1999 wurde die Interessengemeinschaft Karpfenland Aischgrund gegründet. Ziel war es damals, eine **Plattform für die vielen Akteure zu schaffen**, die sich neben beruflichem Interesse mit Leidenschaft und Freude von verschiedener Motivation getragen dem Thema Karpfen und Aischgrund gewidmet hatten. Im Jahr 2001 wurde aus der Interessengemeinschaft der gemeinnützige **Verein Karpfenland Aischgrund e.V.**

Zweck des Vereins ist seither:

- Die Unterstützung von Maßnahmen der **ökologisch orientierten regionalen Entwicklung** sowie zum Schutze der Umwelt, der Teichlandschaft, und des Heimatgedankens.
- Die **Förderung kultureller Zwecke**, kultureller Veranstaltungen, der Denkmalpflege, der Heimatkunde und Heimatpflege, welche im Zusammenhang mit der Aischgründer Teichlandschaft steht.

Am 09. Juni 2005 wurde die Satzung des Vereins wie folgt ergänzt:

- Die Pflege und **Förderung des Fremdenverkehrs** im Aischgrund. Dem Verein obliegt die Vertretung der Gesamtinteressen des Fremdenverkehrs insbesondere der Gemeindegebiete der jeweiligen Mitgliedsgemeinden der Lokalen Aktionsgruppe Aischgrund e.V. (LAG) gegenüber dem Bund, dem Staat, den Gemeinden und Gemeindeverbänden, ferner gegenüber den Verkehrsträgern und sonstigen Körperschaften, die sich auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs beschäftigen.

Seit der Förderperiode 2014 – 2020 übernimmt der Verein Karpfenland Aischgrund e.V. die Rolle der **Fischereilichen Lokalen Aktionsgruppe (FLAG)** für das Fischwirtschaftsgebiet Aischgrund und ist damit Träger der Lokalen Entwicklungsstrategie.

Das Gebiet der FLAG Aischgrund wurde angepasst und im Vergleich zur vorgehenden Förderperiode auf jene Kommunen komprimiert, welche einen direkten Bezug zur Teichwirtschaft aufweisen. Die aktuellen Mitgliedsgemeinden des Karpfenland Aischgrund e.V. (vgl. Anlage 10) bilden bereits jetzt den Kern des durch die Teichwirtschaft geprägten Gebiets.

Der Verein Karpfenland Aischgrund e.V. ist direkt der Teichwirtschaft und ihrer Vernetzung in der Region mit verschiedensten Interessengruppen aus dem privaten und öffentlichen

Sektor sowie der Zivilgesellschaft entsprungen. Der Verein bündelt **alle für die Fischwirtschaft relevanten Akteure** wie Teichwirte, Teichgenossenschaften und Gastronomen. Somit ist die maßgebliche Beteiligung des fischereiwirtschaftlichen Sektors in der FLAG sichergestellt. Aktuell haben wir **126 Mitglieder**, diese setzen sich aus teichwirtschaftlichen und gastronomischen Betrieben, Privatpersonen sowie Vertreter von Organisationen, Kommunen und Firmen zusammen (vgl. Anlage 10).

3.2 Aufgaben und Arbeitsweise

Die Mitarbeit und Mitgliedschaft im Verein Karpfenland Aischgrund e.V. steht allen interessierten juristischen und natürlichen Personen offen.

Die Arbeits- und Entscheidungsabläufe, Zuständigkeiten, Aufgaben und Strukturen unserer FLAG sind in der Satzung transparent und verbindlich geregelt (vgl. Anlage 9). Eine ergänzende Geschäftsordnung beschreibt detailliert die interne Arbeitsweise und Aufgabenverteilung innerhalb der FLAG und im Entscheidungsgremium (vgl. Anlage 8).

Das wichtigste Organ des Karpfenland Aischgrund e.V. ist die Mitgliederversammlung. Hier findet die Beschlussfassung über Inhalt, Umsetzung und Anpassung der Lokalen Entwicklungsstrategie des Fischwirtschaftsgebietes statt. Die Mitgliederversammlung wählt das Entscheidungsgremium für das Projektauswahlverfahren der FLAG.

Alle drei Jahre wählt die Mitgliederversammlung den Vorstand des Vereins, bestehend aus dem 1., 2. und 3. Vorsitzenden, 4 Beisitzer, einem Schriftführer und einem Kassier.

FLAG-Management

Für das FLAG-Management ist eine für den Zeitraum der Förderperiode festangestellte Arbeitskraft mit 20 h / Woche vorgesehen. Diese Arbeitskraft wird in der Geschäftsstelle des Karpfenland Aischgrund e.V., welcher für diesen Zeitraum der Arbeitgeber ist, ihren Arbeitsplatz haben und im engen Austausch mit der Geschäftsleitung sowie dem Vorstand des Karpfenland Aischgrund e.V. stehen. Weiterhin soll die Arbeitskraft sämtliche Projektschritte sowie die Budgetplanung systematisch und nachvollziehbar dokumentieren, damit im Falle eines Ausfalls der Arbeitskraft der Status Quo sowie die weiteren erforderlichen Projektschritte klar nachvollziehbar sind und von der Geschäftsleitung, einem weiteren Angestellten der Geschäftsstelle oder einem Mitglied des Vorstandes in Vertretung im erforderlichen Maße bearbeitet werden können. Zudem soll bei der Auswahl der Arbeitskraft verstärkt auf regionalen Bezug, eine hohe Affinität zum Fischwirtschaftsgebiet sowie optimaler Weise einer bereits bestehenden Kenntnis der regionalen Akteure und Netzwerke sowie Förderbestimmungen des EMFAF geachtet werden.

Entscheidungsgremium

Das Entscheidungsgremium ist für das Projektauswahlverfahren unserer FLAG zuständig. Die Arbeitsweise des Gremiums und das Auswahlverfahren werden in der Geschäftsordnung

geregelt (vgl. Anlage 8). Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums werden von der Mitgliederversammlung gewählt. Bei der Wahl der Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind die EU-rechtlichen Vorgaben zur Zusammensetzung des Gremiums zu beachten. Auf dieser Basis werden in der diesjährigen Jahreshaupt-versammlung folgende Vertreter vorgeschlagen.

Für die kommende Förderperiode vorgeschlagene Vertreter des Entscheidungsgremiums:

- Gerald Brehm (Bürgermeister Stadt Höchstadt a.d. Aisch; 1. Vorsitzender Karpfenland Aischgrund e.V.)
- Walter Jakob (Teichwirt)
- Landrat Alexander Tritthart (Landkreis Erlangen-Höchstadt)
- Katrin Uano (ehemalige Karpfenkönigin)
- Helmut Dresel (selbständiger Unternehmer)
- Thomas Oppelt (Geschäftsführer Karpfenland Aischgrund e.V.)
- Christoph Oberle (Teichwirtschaftlicher Betrieb)
- Jürgen Peßler (Teichwirtschaftlicher Betrieb)
- Rainer Hieronymus (Hotel- und Gaststättenverband Bezirk Mittelfranken)
- Benedikt Graf von Bentzel (Bürgermeister Heroldsbach)
- Gerda Beßler (1. Stellv. Vorsitzende Hotel- und Gaststättenverband Kreisstelle Erlangen-Höchstadt)

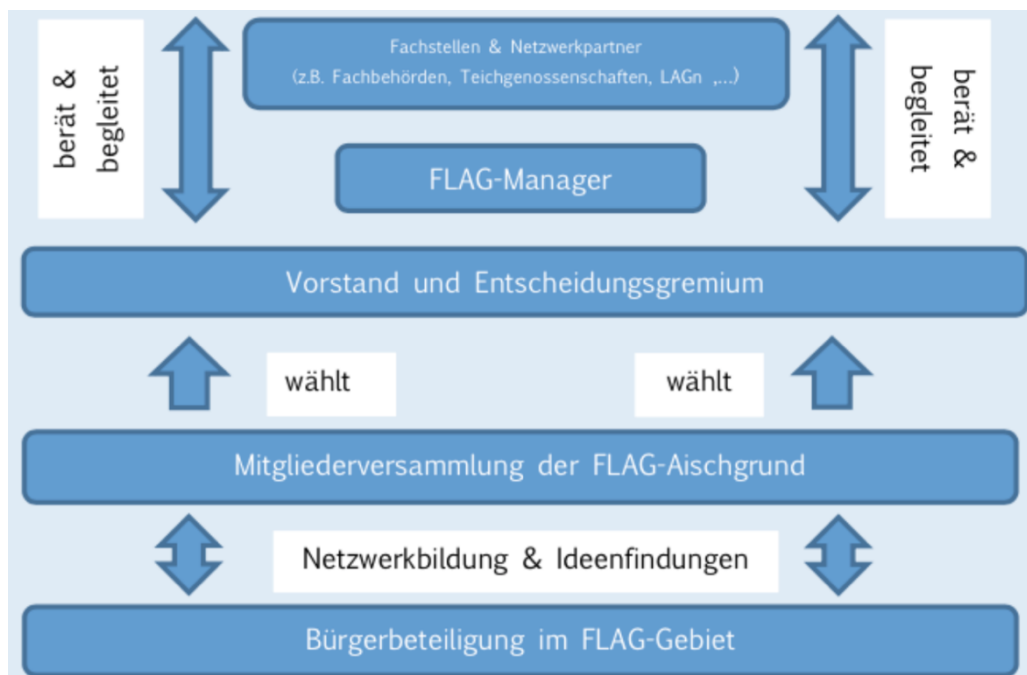
Fachbeirat

Fachbehörden sollten nicht unbedingt stimmberechtigt im Entscheidungsgremium sein. Aus diesem Grund wurde der „FLAG Aischgrund Fachbeirat“ gewählt.

Vertreter des FLAG Aischgrund Fachbeirats sind:

- Dr. Reinhard Reiter/Gabriele Bader, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Dr. Martin Oberle, Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft, Institut für Fischerei, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
- Christian Drechsler, Landesanstalt für Landwirtschaft, Abteilung Förderwesen und Fachrecht

Abbildung 12: Arbeitsweise der FLAG Aischgrund



3.3 Projektauswahlverfahren

Das Projektauswahlverfahren erfolgt in einem nachvollziehbaren und transparenten Prozess. Die FLAG-Aischgrund veröffentlicht das Procedere des Auswahlverfahrens und die Projektauswahlkriterien auf der Homepage des Vereins Karpfenland Aischgrund e.V.

Besteht eine Projektidee, so können sich Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Vereine und alle sonstigen Akteure an das FLAG-Management wenden. Das FLAG-Management unterstützt bei der Ausarbeitung der Projektidee, vermittelt Kontakte zu Arbeitskreisen, möglichen Projektträgern, etc. Das Einreichen von Projekten für das Auswahlverfahren kann beim FLAG-Management fortlaufend erfolgen. Dieses wird dann je nach Bedarf entweder eine Sitzung des Entscheidungsgremiums oder das schriftliche Auswahlverfahren veranlassen.

Unter Verwendung des Projektbogens der FLAG-Aischgrund wird das Projekt mit Inhalten und Zielen dargestellt. Die Projektauswahlentscheidungen erfolgen durch das FLAG-Entscheidungsgremium. Die Sitzungen des Entscheidungsgremiums finden nach Bedarf, jedoch mindestens zweimal in Kalenderjahr statt.

Vor der Sitzung des Entscheidungsgremiums wird der Termin mit Angabe der Tages-ordnung und Nennung der Projekte, die zur Entscheidung anstehen, von der FLAG-Aischgrund auf der Homepage des Vereins Karpfenland Aischgrund e.V. bekannt gegeben.

Schriftliches Auswahlverfahren: Die schriftliche Abstimmung im Auswahlverfahren sollte nur in Ausnahmefällen, z.B. bei besonderer Dringlichkeit des Projektes vorgenommen werden. Für Abstimmungen im schriftlichen Auswahlverfahren müssen dem Entscheidungsgremium die Projektunterlagen schriftlich und in ausreichend detaillierter Form vorgelegt werden. Für die Bewertung wird eine angemessene Frist, in der Regel mindestens zwei Wochen, gesetzt. Mögliche Rückfragen des Entscheidungsgremiums werden vom FLAG-Management koordiniert.

Das FLAG-Entscheidungsgremium beurteilt die eingereichten Projekte anhand der Projektauswahlkriterien der FLAG-Aischgrund daraufhin, ob und in welchem Grad sie der Erreichung der Ziele der LES beitragen und den Qualitätsansprüchen der FLAG-Aischgrund genügen.

Die Projektumsetzung nach erfolgter Genehmigung durch das Kompetenzzentrum Förderprogramme der FüAk in Marktrechwitz wird von dem jeweiligen Projektträger durchgeführt.

Neben der geplanten öffentlichen Ankündigung der Sitzungstermine werden durch folgende Schritte die Nachvollziehbarkeit und die Transparenz der Beschlussfassungen unterstützt:

- Sitzungen des Entscheidungsgremiums sind öffentlich (Ausnahmen möglich bei z.B. schutzwürdigen Belangen eines Projektträgers)
- Projektauswahlentscheidungen werden auf der Website des Vereins Karpfenland Aischgrund e.V. veröffentlicht
- Projektträger wird in Falle einer Zurückstellung oder Ablehnung des Projekts schriftlich informiert

Ablehnung, Widerspruch

Erreicht das Projekt bei der Bewertung durch das Entscheidungsgremium nicht die erforderliche vorgegebene Mindestpunktzahl, gilt es als abgelehnt. Der mögliche Projektträger erhält mit der Absage die Gründe, die gegen einen positiven Bescheid für das Projekt gesprochen haben. Gegen diese Entscheidung kann er Widerspruch einlegen. Der Widerspruch kann entweder persönlich bei der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums oder schriftlich über das FLAG-Management eingelegt werden. Das Entscheidungsgremium wird mit den eingereichten Informationen des Widerspruchs eine erneute Bewertung des Projektes durchführen. Bei Erreichen der Mindestpunktzahl kann Antragstellung erfolgen. Erreicht das Projekt auch im zweiten Anlauf die benötigte

Mindestpunktzahl nicht, gilt es als endgültig abgelehnt.

Dokumentation und Transparenz

Die Dokumentation der Einhaltung der für die Projektauswahl zugrunde liegenden Regeln, erfolgt über die Protokollierung der Sitzung, inklusive aller Beschlussfassungen und Ergebnisse zu den bewerteten Projekten. Dazu zählen auch die Feststellung der Beschlussfähigkeit, die Einhaltung von Ladefristen sowie das Führen einer Anwesenheitsliste. Das Projektauswahlverfahren findet ohne jegliche Kontrolle einzelner Interessengruppen, oder des Bereichs "öffentliche Behörde" statt. Im schriftlichen Verfahren werden Brief bzw. E-Mailverkehr dokumentiert. Auch die Einhaltung der gesetzten Frist an das Entscheidungsgremium wird mit festgehalten. Am Ende des Verfahrens wird die Bewertung des Projektes festgehalten. Das Ergebnis am Ende des Projektauswahlverfahrens ist sowohl im schriftlichen Verfahren als auch in persönlichen Sitzungen immer eindeutig.

Projektauswahlkriterien

Die Projektauswahlkriterien der FLAG-Aischgrund sind auf Grundlage des zur Verfügung gestellten Musters vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Referat L 4, München, erstellt worden.

Tabelle 3: Projektauswahlkriterien FLAG-Aischgrund

Nr.	Kriterium	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte
Pflichtkriterium				
P1	Innovativer Ansatz des Projekts	Lokal innovativer Ansatz	Regional innovative Ansatz	Überregional innovativer Ansatz
P2	Beitrag zur Wertschöpfung und Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe	Neutraler Beitrag	Indirekter positiver Beitrag	Direkter positiver Beitrag
P3	Beitrag für lebenslanges Lernen, zur Schaffung neuer Arbeitsplätze oder Steigerung der Attraktivität für junge Menschen im FLAG-Gebiet	Neutraler Beitrag	Indirekter positiver Beitrag	Direkter positiver Beitrag
P4	Beitrag zur Diversifizierung in der kommerziellen oder nicht kommerziellen Fischerei und zur	Neutraler Beitrag	Indirekter positiver Beitrag	Direkter positiver Beitrag

	Vernetzung im Fischerei- und Aquakultursektor			
P5	Beitrag zur Stärkung und Nutzung des Umweltvermögens einschließlich der Auswirkungen auf den Klimawandel	Neutraler Beitrag	Indirekter positiver Beitrag	Direkter positiver Beitrag
P6	Beitrag zu Ressourcenschutz und Energieeffizienz einschließlich der Auswirkungen auf den Klimawandel	Neutraler Beitrag	Indirekter positiver Beitrag	Direkter positiver Beitrag
P7	Beitrag zur Förderung des sozialen Wohlstands und kulturellen Erbes oder der Verbesserung der Lebensqualität	Neutraler Beitrag	Indirekter positiver Beitrag	Direkter positiver Beitrag
P8	Beitrag zum Erhalt sowie zur nachhaltigen Entwicklung der Teichwirtschaft im FLAG-Gebiet	Neutraler Beitrag	Indirekter positiver Beitrag	Direkter positiver Beitrag
P9	Beitrag zur Digitalisierung im Fischerei- und Aquakultursektor	Neutraler Beitrag	Indirekter positiver Beitrag	Direkter positiver Beitrag
P10	Bedeutung/Nutzen für das FLAG-Gebiet	Nur lokale Bedeutung/Nutzen	Bedeutung/ Nutzen nur für Teile des FLAG-Gebietes	Überregionale Bedeutung/Nutzen (für gesamtes FLAG-Gebiet und darüber hinaus)
P11	Grad der Bürgerbeteiligung	Einbindung der Bürger bei Planung oder Umsetzung	Einbindung der Bürger bei Planung und Umsetzung	Außerordentlich hohe Einbindung der Bürger bei Planung und Umsetzung
P12	Beitrag zu Handlungsfeldern	Beitrag zu einem Handlungsfeld	Beitrag zu zwei bis drei Handlungsfeldern	Beitrag zu mehr als drei Handlungsfeldern
P13	Kooperationsgrad	Zusammenarbeit mit einem Partner außerhalb der FLAG	Zusammenarbeit mit zwei Partnern außerhalb der FLAG	Zusammenarbeit mit mindestens drei Partnern außerhalb der FLAG
Fakultative Kriterien				
F1	Stärkung der regionalen Identität	Geringer Beitrag	Mittlerer Beitrag	Hoher Beitrag
F2	Nachhaltiger Nutzen für den teichwirt-	Geringer Beitrag	Mittlerer Beitrag	Hoher Beitrag

	schaftlichen Betrieb bzw. Beitrag zur Sicherung der Teichwirtschaft			
Fakultative Ausschlusskriterium				
A1	Gesamtumsetzung der LES	Die Gesamtumsetzung der LES wird durch das Projekt nicht gefährdet.	Die Gesamtumsetzung der LES ist durch das Projekt gefährdet.	

Eine Checkliste zu den Projektauswahlkriterien, mit der die Bewertung eines jeden Projekts nachvollziehbar dokumentiert wird, findet sich in Anlage 2.

Projektbewertung

Ein Projekt wird in Bezug auf alle oben aufgeführten Kriterien bewertet, bei allen Kriterien gibt es mindestens einen, aber maximal drei Punkte zu erreichen. Um die Transparenz im Verfahren zu gewährleisten, wird bei jedem Kriterium festgelegt, welcher Maßstab für einen, zwei oder drei Punkte angelegt wird. So ist sichergestellt, dass eine Bewertung immer objektiv erfolgt und auch von Außenstehenden nachvollzogen werden kann.

Auf Basis der oben gelisteten Pflicht und Fakultativen Kriterien ergibt sich folgende **Berechnung:**

Die maximal zu erreichende Punktezahl beträgt bei Anwendung der 15 Kriterien **45**. Als Mindestpunktzahl, die ein Projekt erreichen muss, um ausgewählt zu werden, legt die FLAG-Aischgrund **25** fest. Damit wird gewährleistet, dass ein FLAG-Aischgrund Projekt mehr als die Hälfte der möglichen Punkte erreicht.

3.4 FLAG Aufgaben

Aufgaben der FLAG

Die Aufgaben der FLAG sind insbesondere:

- Erarbeitung und Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Fischwirtschaftsstrategie Aischgrund,
- Aufstellung der Regeln für das Projektauswahlverfahren für EMFAF-Projekte und ordnungsgemäße Durchführung des Auswahlverfahrens,
- Überwachung und Steuerung der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (Aufstellung und Umsetzung eines Aktionsplans, Monitoring-Aktivitäten etc.),

- Mitwirkung bei der Koordinierung von Konzepten, Akteuren und Prozessen zur regionalen Entwicklung im FLAG-Gebiet Aischgrund,
- Unterstützung lokaler Akteure bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten,
- Öffentlichkeitsarbeit (incl. Internetauftritt, siehe www.karpfenland-aischgrund.eu à FLAG Aischgrund; Instagram: @karpfenland.aischgrund; Facebook: Karpfenland Aischgrund),
- Planung und Durchführung von Evaluierungstätigkeiten,
- Zusammenarbeit mit anderen (F)LAG sowie nationalen und EU-weiten Netzwerken.

Aufgaben der FLAG-Leitung

Seit der Förderperiode 2014-2020 wird das operative Projektmanagement der FLAG, zusätzlich zum Vorstand, durch die FLAG-Leitung in Form eines FLAG-Managements betraut.

Dessen Aufgaben sind:

- Stärkung der regionalen Fischwirtschaft durch Projekte, Vernetzung, Fortbildungsangebote usw. in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Landkreisen und Kommunen,
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für das Fischwirtschaftsgebiet inklusive Veranstaltungen, Messebesuche,
- Steuerung und Überwachung der Umsetzung der Entwicklungsstrategie (Monitoring, Aktionsplan etc.) sowie Evaluierungstätigkeiten,
- Unterstützung von Projektträgern bei der Projektentwicklung und Umsetzung,
- Impulsgebung für Projekt zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie,
- Vorbereitung des Projektauswahlverfahrens der FLAG,
- Unterstützung von Arbeits- und Projektgruppen sowie Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren im Sinne der Entwicklungsstrategie,
- Öffentlichkeitsarbeit zum EMFAF in der Region (incl. Internetauftritt) und Außendarstellung der FLAG,
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen (F)LAG bzw. im FARNET-Netzwerk.

Die Operative Leitung der FLAG-Aischgrund arbeitet mit dem Ziel, die Entwicklung des Gebiets im Sinne der Strategie zu unterstützen mit den relevanten Behörden und Institutionen auf staatlicher, kommunaler und gemeinnütziger Ebene zusammen.

3.5 Geplante Öffentlichkeitsarbeit der FLAG

Der Verein Karpfenland Aischgrund e.V. leistet erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit, von der die FLAG Aischgrund profitieren wird. Zudem wird das FLAG-Management in adäquatem Umfang über die der FLAG zur Verfügung stehenden internen Medien und Plattformen (Website/Social Media Karpfenland Aischgrund e.V., E-Mail-Newsletter, Präsentation vor Gremien) und externen Medien (Pressemitteilungen an Zeitungen, Zuarbeiten für TV-Berichte, Interviews) über die Arbeit der FLAG Aischgrund sowie die Umsetzung der LES und einzelner Projekte berichten. Dem Bereich PR wird große Bedeutung zugeschrieben: Während des Prozesses der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie wurde deshalb zur Erreichung der strategischen Ziele das Handlungsfeld „H7 Public Affairs/Öffentlichkeitsarbeit“ definiert.

Geplant sind:

- **Internetauftritt:** Durchgehende Information zu EMFAF und zu FLAG, zu Projekten, Veranstaltungen, aktuellen Informationen, Fördermöglichkeiten und Antragstellung, etc. durch Homepage Karpfenland Aischgrund e.V.
- Anknüpfen an den durch Fördermittel aus vorheriger Periode möglichen Auftritt in den **Sozialen Medien**
- weiterer Ausbau der Social-Media-Community und Nutzung des vorhandenen **Potentials** (Heimatverbundenheit der Follower und touristisch attraktive Region noch stärker in den Fokus rücken)
- **Pressearbeit:** kontinuierliche Presseartikel zum FLAG-Aischgrund-Prozess und zu aktuellen Projekten in der FLAG
- **Enge Kontakte** in der Region zu bestehender Planungen/Initiativen in den für die Strategie relevanten Bereichen
- **Teichkulturpark Karpfenland Aischgrund:** Eröffnung des in der letzten Förderperiode erfolgreich entwickelten Projekts “Teichkulturpark Karpfenland Aischgrund” am 01. September 2022: KickOff-Event (in Höchststadt Aisch) mit geladenen Gästen; am 02. September 2022: Event für die breite Öffentlichkeit. **In der neuen Förderperiode:** Jährliche Organisation der Erlebniswochen Teichkulturpark im Zeitraum September-Oktober

Umsetzungshilfe, Vernetzung, Koordination

Mit dem bisherigen Wirken des Vereins Karpfenland Aischgrund e.V. ist es gelungen, landkreisübergreifende Netzwerke und Beziehungen zu anderen LAGn, zu

Fischereibehörden, zu Teichgenossenschaften und zu Tourismus-organisationen aufzubauen und erfolgreich zu führen. FLAG und FLAG-Leitung sehen sich als Zentrum der Regionalentwicklung mit Schwerpunkt Fisch/Teichwirtschaft im Gebiet Karpfenland Aischgrund. Durch die Einbindung und aktive Mitarbeit im Netzwerk regionaler Initiativen, wie sie unter Kapitel 1.4 beschrieben wird, ist eine zielgerichtete, integrierte und nachhaltige Regionalentwicklung sichergestellt. Die FLAG-Aischgrund ist sich bewusst, dass Abstimmungsprozesse und aktive Zusammenarbeit sowie gebietsübergreifende Arbeit wichtig sind. Zur guten Arbeitspraxis unserer FLAG gehört der intensive Austausch mit der LAG-Aischgrund. Neben regelmäßigen Abstimmungen der (F)LAG-Manager (z.B. Koordinierungstreffen) werden künftig gemeinsame Themenbereiche (z.B. Tourismus) diskutiert werden. Durch diesen intensiven Kontakt sind Doppelförderungen ausgeschlossen.

4 Ausgangslage und SWOT-Analyse

4.1 Beschreibung der Ausgangslage in den strategisch relevanten Bereichen

Die enorme kulturelle Bedeutung der Aischgründer Karpfenteichwirtschaft wird allein schon aus ihrer 1.200-jährigen Tradition offensichtlich. Ihre Verwurzelung in der Landschaft der Region als struktur- und landschaftsbildendes Element ist in den FLAG-Aischgrund Kommunen unübersehbar. Seit **März 2021** ist die Karpfenteichwirtschaft in Bayern in der deutschen UNESCO-Liste als **immaterielles Kulturerbe** eingetragen. Ein Kerngebiet der bayerischen Teichwirtschaft ist der Aischgrund. Dabei erfüllt diese unter anderem die folgenden, vorgeschriebenen Kriterien: eine nachweisbare Lebendigkeit und eine identitätsstiftende Komponente für die Trägergemeinschaft, die Weitergabe von Wissen und Können, der freie Zugang zur lebendigen Tradition und die Einbindung der gesamten Gemeinschaft.

Darüber hinaus trägt die Teichwirtschaft aufgrund ihrer naturnahen und extensiven Erzeugung zweifellos zur Verbesserung des Wasserhaushalts und der Wasserqualität bei. Als Lebensraum für aquatisch gebundene, vielfach gefährdete Tierarten sind die Aischgründer Teiche von außerordentlicher ökologischer Bedeutung. Allerdings stellen nur bewirtschaftete Teiche solche besonders hochwertigen Lebensräume mit unterschiedlichsten Funktionen (Produktion, Wasserhaushalt, Erholung, Tourismus etc.) sicher.

Auf den Stärken aufbauend und die Chancen nutzend gilt es die Erschließung neuer Märkte, die Weiterentwicklung des teichwirtschaftlichen Marketings, die Erweiterung der Angebotspalette durch Vermarktung von Nebenfischen und Zucht weiterer Süßwasserarten als zusätzliche Einkommenschance, die Verbesserung der Erlössituation und den Schutz vor

Prädatoren voranzutreiben und mit den Möglichkeiten des EMFAF 2021-2027 zielgerecht zu verbessern.

Perspektivisch wird der FLAG-Aischgrund in der Förderung synergetischer Effekte durch Zusammenwirken von Teichwirtschaft, Naturschutz und Tourismus ein bedeutendes Aufgabenfeld erwachsen. Die FLAG Aischgrund wird einen Schwerpunkt in der Erhaltung der Aischgründer Teichlandschaften als europaweit einzigartige spezielle Form der Aquakultur mit ihrer Doppelfunktion für Fischwirtschaft und Gemeinwohl sowie in der Forderung und Förderung einer stärkeren Lobby der Karpfenteichwirtschaft im Rahmen der europäischen Fischereipolitik als auch bei der Fischereiverwaltung in Bayern setzen.

Die Karpfenteichwirtschaft kommt derzeit im Zuge des fortschreitenden Klimawandels und der Energiekrise und Energiewende stetig wachsende Bedeutung zu. Teichwirte sind seit Jahrhunderten Experten des Wasserspeicherns. Der Erdteich ist dabei die günstigste Form der Wasserspeicherung. Um den Wasserspeicher zu erhalten bedarf es des Besatzes mit dem gründelnden Karpfen. Der nachhaltige Erhalt des Wasserspeichers "Teich" ist daher auf das Engste mit dem Besatz mit Karpfen verbunden. Derzeit gibt es von Seiten der LfL ein Projekt "Bewässerungsteichwirtschaft". In diesem wird das Volumen von Karpfenteichen an geeigneten Standorten erhöht und das zusätzlich zur Teichwirtschaft im Winterhalbjahr gespeicherte Wasser für die Bewässerung von landwirtschaftlichen Kulturen im Sommer abgegeben. Der Teichwirtschaft wird hier aller Voraussicht nach in Zukunft wachsende Bedeutung bezüglich der Speicherung von Wasser und der Bewässerung zukommen. Durch den Wasserrückhalt wird zudem positiv auf den Grundwasserhaushalt, das Kleinklima und die Artenvielfalt eingewirkt.

Zudem gibt es Bestrebungen, Teichflächen auch mit schwimmender Photovoltaik oder auch senkrecht angebrachten Solarpaneelen zu belegen. Teichflächen können so auch zur Stromerzeugung dienen. Dabei wird angestrebt, nur einen Teil der Teiche zu beschatten, so dass der Teich als Fischteich noch funktionsfähig bleibt. Es können sich hier auch für die Teichwirtschaft Synergien ergeben. Die Beschattung kann Fischen Schutz vor Prädatoren geben und die zu starke Erwärmung und Verdunstung im Sommer reduzieren. Dabei kann Strom erzeugt werden und landwirtschaftliche Flächen werden geschont. Auch hier kommen auf die Teichwirtschaft sehr aktuelle Aufgaben zu, die für die Gesellschaft von hohem Wert sind.

4.2. Arbeitsschritte

Angelehnt an das Vorgehen zur SWOT-Analyse in der letzten LES und die in der letzten Lokalen Entwicklungsstrategie erarbeiteten Handlungsfelder, wurden die spezifischen regionalen Stärken und Chancen sowie die Schwächen und Risiken zunächst in einer Expertengruppe diskutiert und festgestellt. Mit dieser erarbeiteten Grundlage wurde der Austausch mit den Bürgern durchgeführt.

4.3 Analyse von Entwicklungsbedarf und Entwicklungspotentialen

Arbeitskreis LES Aischgrund

Für die Erstellung der SWOT- Analyse sowie für die Festlegung der Handlungsfelder der neuen LES wurde ein Arbeitskreis aus relevanten Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Themenfelder gebildet und zu Workshops eingeladen werden. Für den Arbeitskreis *LES Aischgrund* konnten folgende Personen einbezogen werden:

- Herr Dr. Martin Oberle, Leitung der Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft des Instituts für Fischerei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Höchstadt
- Herr Walter Jakob, Vorsitzender der Teichgenossenschaft Aischgrund
- Frau Katrin Uano, Geschäftsführerin der Teichgenossenschaft Neustadt a.d. Aisch / Bad Windsheim
- Herr Gerald Brehm, 1. Vorsitzender Karpfenland Aischgrund e.V.
- Frau Svenja Viertel, Aischgründer Karpfenkönigin
- Frau Julia Dürrbeck, FLAG-Managerin
- Anika Föckersperger, Moderation

In dieser Runde wurde zunächst eine Bilanz im Hinblick auf die folgenden Themenfelder gezogen:

Handlungsfeld 1	Handlungsfeld 2	Handlungsfeld 3
Fischerei, Teichwirtschaft, Wertschöpfung	Tourismus	Umwelt
Handlungsfeld 4	Handlungsfeld 5	Handlungsfeld 6
Kulturelles Erbe	Sozialer Wohlstand	Öffentlichkeitsarbeit



Bürgerbeteiligung






Aufgrund der COVID-Pandemie und den damit einhergehenden Versammlungseinschränkungen, war es bei der Erstellung der LES leider nicht möglich, eine vergleichbare Konferenz, wie die zur Erstellung der LES für die letzte Förderperiode, zu planen und abzuhalten. Dennoch fanden wir einen bestmöglichen Kompromiss, um mit einer breiten Masse der Bevölkerung in den direkten Austausch zu gehen: Durch die Teilnahme an einer Kulturveranstaltung der Stadt Neustadt Aisch (Langes Kultur- und Einkaufswochenende), konnten wir, das Team der FLAG Aischgrund, mit einem Marktstand den Anregungen der Bürgerinnen und Bürger Gehör schenken. Anschließend wurden diese in die in der Expertenrunde entwickelte SWOT-Analyse aufgenommen (siehe 4.4) aufgenommen. Zur Veranstaltung wurde über die Presse und die hauseigenen Social-Media-Kanäle eingeladen.

Entwicklungskonzept Fischereiliche Lokale Aktionsgruppe

Der Verein Karpfenland Aischgrund e.V. arbeitet derzeit an der Erstellung einer lokalen Entwicklungsstrategie für die Fischereiliche Lokale Aktionsgruppe (FLAG). Es sollen für das Fischwirtschaftsgebiet Aischgrund Ziele und Maßnahmen entwickelt werden, die den Fortbestand und die Nachhaltige Entwicklung der Aischgründer Teichwirtschaft sichern und für die Anforderungen der Zukunft fit machen. Wir laden Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, recht herzlich ein, Ihre Ideen für das Karpfenland Aischgrund einzubringen. Hierzu hat der Verein einen anonymen Online-Fragebogen erstellt, den Sie über den folgenden Link <https://forms.office.com/r/b6tYbNShLn> abrufen und ausfüllen können. Alternativ gelangen Sie auch über den abgebildeten QR-Code zur Umfrage.

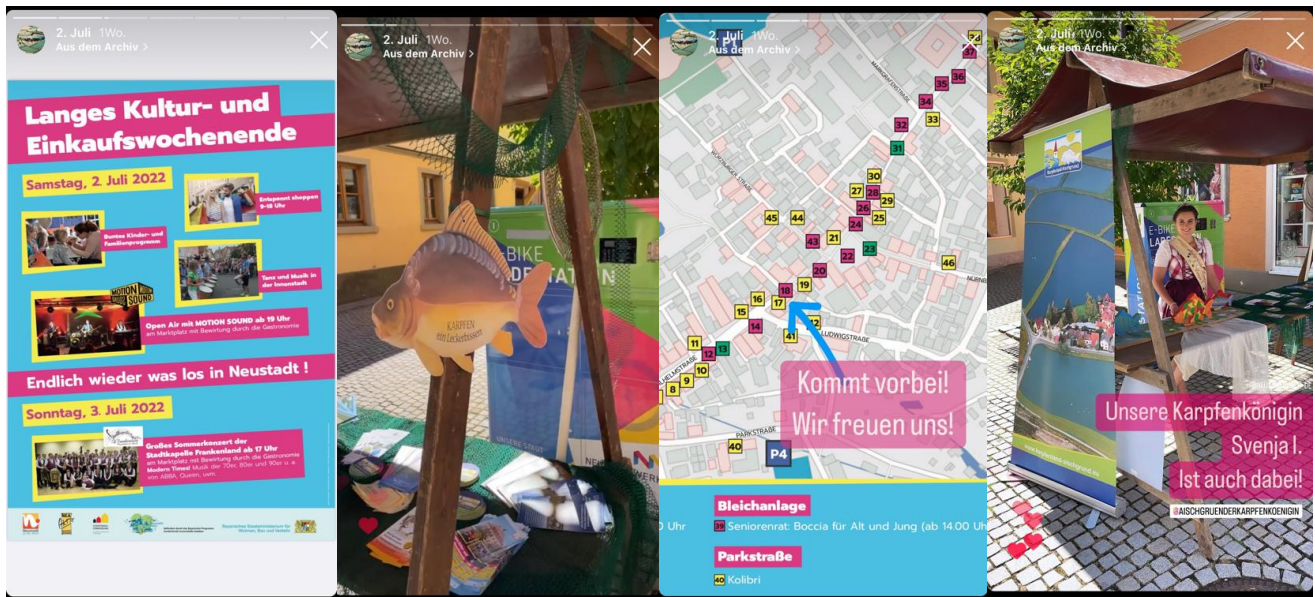
Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch Ihre Visionen zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung unseres Fischwirtschaftsgebiets beitragen. Wir kommen nach Neustadt! Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, am langen Kultur- und Einkaufssamstag am 02.07.2022 mit uns in den Austausch zu kommen und Ihre Ideen zu teilen. Ab 9 Uhr finden Sie unseren Stand in der Nähe des Bauernmarkts am Montespertoliplatz. Wir freuen uns auf Sie!



Rathausbote 7/2022

61



Abbildung(en) 13: Einladung zum Austausch am 02.07.2022 im Rathausboten NEA und Social Media Werbung

4.4 Zusammenfassung der Ergebnisse

H1: FISCHEREI/TEICHWIRTSCHAFT/WERTSCHÖPFUNG

Stärken

- Naturnahe und Nachhaltige

Schwächen

- Erzeugung, Verarbeitung und Absatz teils

Produktion <ul style="list-style-type: none"> - Besonders nachhaltige Art der - Aquakultur (Wasserrückhalt) - landschaftsprägender Lebensraum für aquatisch gebundene, gefährdete Tier- und Pflanzenarten - Landschafts- und strukturbildende Elemente mit hoher Attraktivität für den Tourismus - Regionale Authentizität - Kleinstrukturiertheit - Lange Tradition - Gutes Image 	kleinstrukturiert <ul style="list-style-type: none"> - Erzeugung stark witterungsabhängig - Stark saisonaler Absatz/Verfügbarkeit von frischem Fisch - Defizite im Bereich der Verarbeitung/Vermarktung und Marketing - Schäden durch unter Schutz stehende fischfressende und teichwirtschaftlich schädigende Schadtiere - Keine ausreichende Lobby (gemeinsames Karpfenmarketing) - Kleinstrukturiertheit - Wenig Hälterungen - Genaue Vermessung von Teichflächen im FLAG-Gebiet schwierig
Chancen <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des hochpreisigen Direktabsatzes - Steigerung des Bekanntheitsgrades durch die Erschließung neuer Märkte durch Produktneu-, und Weiterentwicklungen und Angebotsbündelung - Alleinstellungsmerkmal - Auf- und Ausbau eines zweiten Standbeins im Tourismus/Nutzung des Naturraumes für regional angepassten (Natur-) Tourismus - Motivation der Teichwirte steigt - Nachfrage nach Produkt steigt - Teilweise bereits erfolgreicher Generationenwechsel - Zucht von Satzfischen für z.B. Anglervereine und Wiederansiedlungspläne (Schleie, Hecht, Zander, u. a.) - Sicherung von Absatzmärkten durch 	Risiken <ul style="list-style-type: none"> - In Teilen kritische wirtschaftliche Situation wegen starker Konkurrenz durch Kostenvorteile (Lohnkosten, geringe Umweltstandards) benachbarter Staaten - Sich ständig verschärfende Auflagen im Umweltbereich - Dezimierung der Bestände durch Fischotter und Komorane - Teils geringe Akzeptanz moderner Fischereitechniken - Fehlende Rentabilität - Veränderung des traditionellen Bildes durch Ausgleichsflächen - Veränderungen des Klimas (Hitze)

gemeinsame Vermarktungsinitiativen
(von der Region für die Region, EU-
anerkannte und geschützte
geographische Herkunft und
Sicherstellung der
Rückverfolgbarkeit)

- Berufsorientierung, Aus- und Weiterbildung
- Erfahrungsaustausch und Kooperationsmöglichkeiten mit anderen nationalen und internationalen Fischwirtschaftsgebieten

H2: TOURISMUS

Stärken

- Touristen können lebendige und aktive Fischerei sehen, authentisches Erlebnis der Fischerei
- In ihrem ursprünglichen Charakter erhaltene, vielfältige Natur ist Anziehungspunkt für Touristen
- Erreichbarkeit aus allen Ecken Frankens
- Kleine Dörfer: "Unberührtheit"
- Preiswert
- Ausgebildete Karpfenland Aischgrund Touristenführer
- Messeauftritte
- Teichkulturpark:
Eröffnung September 2022

Schwächen

- Schwache Vernetzung der regionalen Tourismusorganisationen
- Ausbaufähige gastronomische Infrastrukturen
- Bisweilen zu wenig Annahme von Touristen
- Auflagen – Personalnotstand
- Ausbaufähiges Marketing

Chancen

- Zusätzliche Einnahmequellen möglich aus Tourismus
- Steigerung der Attraktivität der Region durch stärkere Herausstellung

Risiken

- Teichwirtschaftliche Betriebe beenden die Produktion
- Einzigartigkeit der Weiherlandschaft als Anziehungspunkt für Touristen

des Alleinstellungsmerkmals “kleinstrukturierte Teichwirtschaft”	geht verloren
- weitere Geschäftszweige (z.B. Gastronomie) profitieren, wenn Tourismus gestärkt wird	- Attraktive Regionen in nahem Umfeld (Steigerwald, fränkische Schweiz, Rothenburger Land)
	- Zu viel Tourismus könnte Naturreich verändern
	- Ausbleiben des Tourismus

H3: UMWELT

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - Karpfenteichwirtschaft bietet Lebensraum für viele seltene Tier – und Pflanzenarten - Wasserrückhalt - Erzeugung ist umweltfreundlich 	<ul style="list-style-type: none"> - Konfliktgebiet: Naturschutz schränkt die Teichwirte ein (Kormoran, Biber, Fischotter) - Teichwirtschaft bietet viel für die Natur, wird aber auch sehr eingeschränkt - Klimawandel: Ausgleichsflächen (Teiche)
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> - Thema Nachhaltigkeit: Der Naturfreund kann für ein teichwirtschaftliches Gebiet sensibilisiert werden - Image des Produktes kann dadurch aufgewertet werden – Marketing gut für die Umwelt - Sicherung eines ökologisch vielfältigen Landschaftsraumes durch Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel - Ökologischer Vorteil der Teich (Natur im Umfeld) 	<ul style="list-style-type: none"> - Einschränkung der Teichwirte - Auflagen erschweren die Produktion - Umweltschutz vs. Teichwirtschaft (siehe z.B. Fischotter) - Keine Hälterungen dürfen gebaut werden - Klimawandel - Wassernot - Teichbauufersicherung, Wegebau - Fischerverluste durch Wildtiere – Schädigung – Schäden an den Teichen (Biber)

H4: KULTURELLES ERBE

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - Immatrielles Kulturerbe seit März 2022 - 1200-jährige Tradition - Beliebtheit Bevölkerung - Identifikation bäuerlicher Ursprung - Bäuerliche Nebenerwerbsteichwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Wenig Innovation - Bewirtschaftung der Teiche in vielem ähnlich wie vor vielen Jahrhunderten - Mangelnde Rentabilität der Teichwirtschaft --> Betriebsaufgabe - Konträrer Naturschutz
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> - Weltkulturerbe werbewirksam vermarkten - Erhalt der Teichwirtschaft: Diese Tradition ist eine Stärke und kann stärker beworben werden - Berufsbild „Teichwirt“ modernisieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachfolge nicht gesichert – zu geringer Verdienst - Risiken in der Nachhaltigkeit sind, dass man den neuen Anforderungen in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Produktionsbedingungen gerecht werden kann

H5: SOZIALER WOHLSTAND

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - positive Einkommensentwicklung der Gastronomie durch das zunehmende Interesse am Aischgründer Karpfen - Grundbesitz - aufgrund steigender Einnahmen wäre ein weiterer Ausbau der Infrastruktur möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein nicht vorhanden - historisch einzigartig - Abhängigkeit von wenig Fischarten - Wirtschaftlichkeit stark von Beständen/Quoten abhängig - Teichwirte haben zu wenig zusätzliche Einkommensmöglichkeit - Hohe Arbeitsbelastung bei verhältnismäßig schlechtem Einkommen - Geringes Selbstbewusstsein der Teichwirte - Große Bürde den Grundbesitz zu erhalten – Lebensaufgabe - Schutzgebiete mit Bewirtschaftungsauflagen führen zu Einschränkungen bei der Nutzung

	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsaufgaben - Beeinträchtigungen durch fischfressende Tierarten - Abwehr nicht überallmöglich. - Ressourcenverfügbarkeit - Gastronomie: Preisbestimmende Abnehmer - Schwache Marktposition der vorwiegend Kleinproduzenten über den regionalen Markt hinaus
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> - Öffnung durch Aufklärung - Erschließung neuer Märkte durch Produktneu- und Weiterentwicklung und Angebotsbündelung - Landschaftlich attraktive Region: Tourismuserschließung birgt Chance auf neue Arbeitsplätze - Diversifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten der Teichwirte - Stärkung der Stellung im regionalen und nationalen Frischfischmarkt - Konzentration auf Bestandentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> - Verarmung - Aufgabe des Betriebs (Teichwirt und Gastronomie) - Konkurrenzdruck auf globalisierten Märkten - Fehlender Absatz (siehe Covidkrise) - Fortschreitende Überalterung - Konflikte mit dem Naturschutz - Konkurrenz aus den Nachbarländern, derzeit vorwiegend Tschechien ...

H6: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - Europaweit einzigartiges Gebiet - EU-Geschützte Herkunftsangabe (g.g.A.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbaufähige Lobby - Fehlende Digitalisierung - Fehlende Events zum Thema

- Bekanntheitsgrad steigt durch Social Media Auftritte
- Bekanntheitsgrad der Karpfenkönigin
- Zusammenarbeit mit Kommunen
- Verbundenheit der Karpfen-Community mit der Region

Karpfensaisonstart

- Noch zu wenig Werbung für den Tourismus/die touristischen Angebote in der Region

Chancen

- Beliebtheit in der Bevölkerung
- Den Weg der Qualitätsproduktion fortsetzen
- Genussregion Aischgrund
- Regionale Spezialitätengastronomie
- Einbinden der Teichwirte in die Social-Media-Kanäle: z.B. Interviewreihe
- Image verbessert sich stetig
- Internationalisierung durch überregionale Messebesuche

Risiken

- Vermittlung eines falschen Bildes durch Bund Naturschutz
- Fake-News über Teichwirtschaft

4.5 Ergebnisse des vorhergehenden Förderprogramms und bestehende Initiativen

In der EMFF-Förderperiode 2014-2023 konnten folgende Projekte erfolgreich umgesetzt werden:

PROJEKT	GEMEINDE/ZIELGEBIET	STAND
Ausstellung & Jubiläumsfeier Karpfenmuseum	Neustadt	abgeschlossen
Spielplatz mit Informationstafeln	Bad Windsheim	abgeschlossen
Teichkulturpark Aischgrund	Im gesamten Karpfenland	Kurz vor Eröffnung
Greuther Schaukelweg	Vestenbergsgreuth	abgeschlossen
2 Werbeprojekte in der Corona-Krise	überregional	abgeschlossen
Filmprojekt "Historische Wissen"	Im gesamten Karpfenland	Kurz vor Fertigstellung

Kochshow/Kochtipps im TV	überregional	abgeschlossen
Werbekampagne zur Auszeichnung "Immaterielles Kulturerbe"	4 Fischwirtschaftsgebiete	Kurz vor Fertigstellung

Folgende Projekte sind in der laufenden Förderperiode noch geplant:

Implementierung der Erlebniswochen TeichKulturPark inkl. Karpfensaisonauftakt., Schaffung eines Aischgründer Messe-Anhängers sowie der Implementierung einer App und der ersten Veranstaltung zur Durchführung einer Quiz-Ralley durch den TeichKulturPark.

Die im vorhergehenden Förderprogramm (EMFF 2014-2023) formulierten Ziele wurden nicht alle erreicht. Bedingt durch die Coronakrise kam es bei einigen Projekten zu Verzögerungen. Ebenso mussten durch den dramatischen Einfluss der Coronakrise auf die Karpfenvermarktung kurzfristig ein Bündel an Werbemaßnahmen umgesetzt werden, um die schlimmsten Auswirkungen für die Teichwirte und die Gastronomie zu verhindern. Nicht zuletzt haben Personalwechsel sowie stellenweise personelle Vakanzen im FLAG-Management die Umsetzung einzelner Förderprojekte zusätzlich erschwert.

Derzeit (Stand Juli 2022) sind einige Projekte abgeschlossen und einige stehen kurz vor dem Abschluss. Drei Projekte werden, bei erfolgter abschließender Bewilligung, in Kürze begonnen.

Besonders hervorzuheben ist das Projekt TeichKulturPark. Dieser vernetzt das teichwirtschaftliche Kerngebiet mit 22 Points of Interest. Coronabedingt wird er nun erst mit zwei Jahren Verzögerung eröffnet. Er wird künftig ein wichtiges Element bei der Vermarktung des Karpfenlandes darstellen. Nach der Eröffnung am 01.09.2022 werden sich erstmals die Erlebniswochen TeichkulturPark anschließen. Der TeichKulturPark wird künftig als Plattform für die Vernetzung von Rad- und Wanderwegen, zur Vernetzung von themenbezogener Arbeit und als Vernetzung von Veranstaltungen ein wichtiges Kernelement der Aktivitäten im Karpfenland Aischgrund darstellen.

Ebenso hervorzuheben ist die Werbekampagne zur Auszeichnung "Immaterielles Kulturerbe". Dieses Projekt vernetzt die 4 Fischwirtschaftsgebiete in vorbildlicher Form. Unter Federführung des Karpfenland Aischgrund e.V. werden hier mit den 3 anderen Fischwirtschaftsgebieten 120 Schautafeln in den 4 Fischwirtschaftsgebieten und darüber hinaus errichtet. Im Rahmen des Förderprojektes hat sich der Karpfenland Aischgrund e.V. um die Antragsstellung sowie die Abwicklung der Bezahlungen sowie Verwendungsnachweise gekümmert, wohingegen die FLAG Tirschenreuth die inhaltliche Ausarbeitung und direkte Umsetzung übernommen hat. Das Projekt hat somit zur

Vernetzung der FLAGs beigetragen und trifft daher ein wichtiges Ziel der Entwicklungsstrategie.

Eine abschließende Evaluierung ist derzeit noch nicht möglich, da noch eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt werden bzw. noch begonnen werden.

Insgesamt lässt sich doch bereits zum jetzigen Stand eine zufriedenstellende Bilanz ziehen. Durch die Werbemaßnahmen konnte der Ab-Hof Verkauf und Karpfen to go in der Corona-Krise erfolgreich bekannt gemacht werden. Die Wirtschaftlichkeit der Betriebe konnte so erhalten werden. Die in Kürze anstehende Eröffnung des Teichkulturparks hat ein großes Potential und wirkt sich positiv auf alle Ziele der Entwicklungsstrategie aus.

4.6 Bewertung der FLAG-internen Arbeit

Die Arbeit des FLAG-Managements wurde im Zeitraum von April 2017 bis Ende März 2022 durch eine befristete Halbtagesstelle (20 h / Woche) in der Geschäftsstelle des Karpfenland Aischgrund e.V., unter dessen Dach die FLAG Aischgrund organisiert ist, besetzt. Innerhalb dieses Zeitraums war die Stelle von zwei verschiedenen Personen besetzt. Auf Grund personeller Vakanz seit April 2022 wurde das FLAG-Management von der Geschäftsführung des Karpfenland Aischgrund e.V. mit übernommen, um noch laufende sowie noch ausstehende Förderprojekte der Förderperiode 2014-2020 abzuschließen.

Auf Grund des Personalwechsels sowie häufiger krankheitsbedingter Ausfälle der von 2018 bis 2022 beschäftigten Mitarbeiterin konnte die Arbeit des FLAG-Managements nicht immer zufriedenstellend ausgeführt werden. Die Geschäftsführung des Karpfenland Aischgrund e.V. hat in diesem Fall im Rahmen ihrer möglichen Kapazitäten die Ausfälle kompensiert.

Durch die im Zeitraum von 2020 bis 2022 weltweit grasierende Corona-Pandemie sowie die damit verbundenen staatlichen Maßnahmen konnten lange keine Sitzungen und Versammlungen des Entscheidungsgremiums realisiert werden. Auch gerieten, bedingt durch Erkrankungen, Quarantäneverordnungen und finanzielle Unsicherheiten, sowohl bei Antragstellern als auch bei beauftragten Gewerken, manche Projekte ins Stocken, wodurch sich die Umsetzung erschwerte und verzögerte, was wiederum die Arbeit des FLAG-Managements erschwerte.

Generell gestaltete sich unter diesen Umständen die Kommunikation mit und die Information einzelner Mitglieder des Entscheidungsgremiums stellenweise als schwierig, da einzelne Mitglieder keine Mailadresse hatten, über welche man zumindest in Form von Rundmails alle Mitglieder flächendeckend informieren hätte können. Zudem zeichnete sich ab, dass vereinzelt Mitglieder mit der Zeit kein aktives Interesse mehr am Prozess des EMFF sowie der FLAG Aischgrund hatten. Daher ist eine bestimmte Kontinuität bei der Versorgung mit Information sowie der Abhaltung von Versammlungen wichtig, worum sich das FLAG-Management in Zukunft noch aktiver bemühen muss.

Um einen kontinuierlichen Informationsfluss zu gewährleisten und ein möglichst breites Feld von Adressaten abzudecken, sollte das FLAG-Management einen regelmäßigen Newsletter für (potenzielle) Antragsteller, Mitglieder der FLAG und des Entscheidungsgremiums, Netzwerkpartner sowie interessierte Bürger, veröffentlichen, in welchem der Förderprozess einfach erklärt sowie bereits umgesetzte oder sich in der Umsetzung befindende Projekte als Beispiele angebracht werden, um Impulse für weitere Projektideen zu setzen. Der Newsletter sollte ebenfalls auf der Website des Karpfenland Aischgrund e.V. veröffentlicht sowie über dessen Social-Media-Kanäle beworben werden.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der FLAG ist generell ausbaufähig, was im Tagesgeschäft des FLAG-Managements mit einer 20-Stunden-Woche sehr herausfordernd sein kann. Oftmals brauchen Antragsteller sehr viel Unterstützung bei der Konzeptionierung sowie Realisierung ihrer Projekte in Einklang mit den Förderbestimmungen sowie dem Förderprozedere. Hier würde eine Erstellung eines Leitfadens, welcher die einzelnen Schritte des Förderprozesses übersichtlich und verständlich darstellt, durch das FLAG-Management eine wesentliche Erleichterung bedeuten.

Die Realisierung des Kooperationsprojekts TeichKulturPark durch den Karpfenland Aischgrund e.V. und das FLAG-Management gemeinsam mit 17 Kommunen im FLAG-Gebiet als Basis der touristischen Vermarktung der Teichwirtschaft und des Karpfens stellt ein Musterbeispiel für gute Zusammenarbeit aller Projektpartner sowie eingehendes Engagement von Seiten des FLAG-Managements dar. Der TeichKulturPark ist ein Impulsprojekt für weitere Projekte, die einen wichtigen Beitrag zum Erhalt, zum Ausbau sowie zur Diversifizierung der regionalen Teichwirtschaft leisten können.

Hierfür ist es wichtig, dass das FLAG-Management, der Karpfenland Aischgrund e.V. sowie dessen Partner mehr Präsenz im FLAG-Gebiet und bei potenziellen Antragstellern zeigen, damit gemeinsam weitere maßgebende Projekte angestoßen und umgesetzt werden. Durch die in der auslaufenden Förderperiode von der FLAG Aischgrund initiierten und umgesetzten Förderprojekte Saisonauftakt sowie Messe-Team werden hierfür weitere essenzielle Grundsteine geschaffen.

Der Saisonauftakt als Eventreihe im FLAG-Gebiet hebt die Karpfensaison und die Bedeutung der Teichwirtschaft für die Kultur- und Naturlandschaft ins öffentliche Bewusstsein und leistet dadurch einen Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität. Hierauf aufbauend kann wieder über die Arbeit der FLAG Aischgrund sowie die Fördermöglichkeiten durch den EMFAF aufgeklärt und informiert werden.

Im Rahmen des Förderprojekts Messe-Team wird ein Anhänger konzipiert, der als multifunktionaler Präsentationsstand auf diversen Messen, Märkten und Veranstaltungen im FLAG-Gebiet und darüber hinaus zum Einsatz kommt und wichtige mobile Infrastruktur zur Aufklärung über die FLAG Aischgrund sowie den EMFAF und weitergehende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Fischwirtschaftsgebiet Aischgrund stellt.

5. Ziele und Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Die LES besteht aus sechs zentralen Handlungsfeldern und den zugehörigen Handlungszielen. Die Handlungsziele stecken engere Themenbereiche und Zielsetzungen ab. Innerhalb des Rahmens der Handlungsziele werden Projekte zur Umsetzung der LES erarbeitet. Wichtig ist eine konsequente Zielausrichtung genauso wie Flexibilität, um auf neue Entwicklungen reagieren zu können. Die Handlungsziele der LES sind handlungsfeldübergreifend miteinander verbunden.



Abbildung 14: Expertenworkshop

Wichtig für die Erstellung der vorliegenden LES war es, auf die bereits erarbeiteten Handlungsfelder der vorherigen LES zu blicken, um konstruktiv zu reflektieren, welche Handlungsfelder heute immer noch von Relevanz sind und welche ergänzt oder erweitert werden müssen. Hierfür wurde im Mai 2022 ein weiterer Workshop des Arbeitskreis *LES Aischgrund* abgehalten.

5.1 Darstellung der Handlungsfelder

Handlungsfeld 1: Fischerei/Teichwirtschaft/Wertschöpfung

Zur Nachhaltigen Förderung und Sicherung der Aischgründer Teichwirtschaft bedarf es einer stärkeren Vernetzung und verbesserten Zusammenarbeit mit der Aischgründer Gastronomie. Am Markt etablierte Marken wie der Aischgründer Karpfen g.g.A. sowie die Vernetzung mit den Aischgründer Fischküchen sind auszubauen, zu stärken und weiterzuentwickeln.

Neue Erwerbsmöglichkeiten als zweites Standbein zur Sicherung des Lebensstandards der Aischgründer Teichwirte sind in Verbindung mit dem Tourismus möglich. Die historischen Städte und der ländliche Siedlungsraum im FLAG-Aischgrund Gebiet können stärkerer Ausgangspunkt für interessante Kulturangebote und eindrucksvolle Naturerlebnisse sein.

Der nationalen und auch der internationalen Zusammenarbeit mit anderen Fischwirtschaftsgebieten wird große Bedeutung beigemessen. Besuche bei und Erfahrungsaustausche mit nationalen und internationalen Fischwirtschaftsgebieten können hier weiterer Ideensammlung und Projektentwicklung dienen.

Neben der unterstützenden Existenzsicherung der Teichwirte sollen die Inhalte der regionstypischen Teichwirtschaft in folgende Bereiche integriert werden: Ausbau der Zusammenarbeit mit der regionalen Gastronomie, Kooperationsaufbau zu überregionalen Gaststätten, Listung in Handelsketten, Aufbau von Convenience Food und mögliches Bestellsystem Frischfisch sowie Erhöhung der heimischen Fischerzeugung.

Das Handlungsziel 1 trägt zur Umsetzung folgender EMFAF-Ziele bei:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Aufbau/Erhalt regionaler Wertschöpfungsketten
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Stärkung der fischwirtschaftlichen und touristischen Infrastrukturen

Handlungsziel 1.1: Stärkere Vernetzung der Aischgründer Gastronomie mit der Aischgründer Teichwirtschaft

Verbraucher legen immer mehr Wert auf Saisonalität, Regionalität und Frische. Sie informieren sich vermehrt über die Herkunft der Speisen. Eine starke Vernetzung der Aischgründer Gastronomie mit der Aischgründer Teichwirtschaft bietet hervorragende Anknüpfungspunkte für gezielte Kommunikation und Werbung.



Indikatoren:

- Verbesserte Kontakte und Netzwerke innerhalb des Fischwirtschaftsgebietes
- Zahl der Maßnahmen (Gemeinsame Treffen und Sitzungen), Ziel: 5

Abbildung 15: Information für Gastwirte

Handlungsziel 1.2: Ausbau der überregionalen Aischgründer Karpfenküchen

Der Aischgründer Karpfen g.g.A. ist eine regionale Spezialität, die auch außerhalb des Aischgrunds viele Liebhaber findet. Der gezielte Ausbau der überregionalen Aischgründer Karpfenküchen fördert ein starkes Netzwerk für die Aischgründer Teichwirtschaft. So konnten im Rahmen der letzten Förderperiode noch weitere, überregionale Vertriebspartner, wie das Gasthaus „Augustiner Klosterwirt“ in München, gefunden werden. Aischgründer Karpfenküchen vermitteln Botschaften, die seit langem im Trend heutiger Konsumentenforderungen liegen: Regionalität, Qualität und Nachhaltigkeit.

Aischgründer Karpfen in München

6.11.2016, 16:00 Uhr



Freuen sich über die Auszeichnung (v. l.): Martin Oberle, Gerald Brehm, Gregor Lemke, Karsten Werner, Nina Hock und Sandra Schuster. Foto: privat



HÖCHSTADT / MÜNCHEN - Eine Delegation aus dem Aischgrund ist von Höchststadt nach München gereist, um dort eine weitere renommierte Gaststätte, den „Augustiner Klosterwirt“ als „Aischgründer Karpfenküche“ auszuzeichnen.

Abbildung 16: Presseartikel in den Nordbayrischen Nachrichten

Indikatoren:

- Entwickeltes Marketingkonzept für die Fischwirtschaftliche Region Aischgrund wird fortgeschrieben
- Zahl der Maßnahmen (Überregionale Aischgründer Karpfenküchen), Ziel: 10

Handlungsziel 1.3: Stärkung des Direktabsatzes: Ausbau der Dachmarke „g.g.A. Aischgründer Karpfen, z.B. „Themenwochen in den Aischgründer Karpfenküchen: „Aischgründer Fischwochen“, „Aischgründer GenussWochen“, „Aischgründer Fischtage“

Themenwochen rund um die regionale Spezialität „Aischgründer Karpfen“ initiieren und etablieren die kurzen Handelswege, regionalen Wertschöpfungsketten der Teichwirtschaft und der Aischgründer Gastronomie. So stärken/schaffen wir bei Touristen und Einheimischen das Bewusstsein für unser regionales Produkt.



Abbildung 17: Flyer Hoffest Familie Jakob



Abbildung 18: Flyer Aischgründer Karpfenschmeckerwochen 2021

Indikatoren:

- Verbessertes Bewusstsein für die Teichwirtschaft und bessere Produktkenntnis
- Zahl der Maßnahmen (Veranstaltungen) – Aischgründer Fischwochen, Aischgründer Fischtage, Erlebnistage Aischgründer Karpfen, Ziel: 5

Handlungsziel 1.4: Steigerung der Angebotsvielfalt durch Produktinnovationen und Diversifizierung der Produktpalette z.B. Aischgründer Fisch über die Saison der R-Monate hinaus

Der Strukturwandel in der Teichwirtschaft hat bei weitem noch nicht in dem Umfang stattgefunden wie in anderen Bereichen der Landwirtschaft. Für die teichwirtschaftlichen Betriebe gilt es, Herausforderungen anzunehmen und Chancen zu nutzen. Neben den Anstrengungen zur Steigerung der Angebotsvielfalt durch Produktinnovationen rückt auch die Diversifizierung der Produktpalette zunehmend als Wettbewerbsfaktor (Konkurrenz aus den Nachbarländern) in den Mittelpunkt des Interesses.

Genuss aus der Heimat besiegelt

Teilen Pocket



Genuss aus der Heimat besiegelt

Foto: Karina Brock

Dienstag, 19.03.2019, 17:48

Karpfenland Aischgrund zeichnet den Rewe-Markt Zwingel im Höchststadter Aischpark-Center aus. Der Markt verkauft zertifizierten Fisch aus der Region.

Wer beim Einkauf ein paar Minuten mehr Zeit hat, kann sich seinen Aischgründer Karpfen vor Ort aussuchen, um ihn frisch geschlachtet und ausgenommen mit nach Hause zu nehmen. Was bislang nur bei Direktvermarktern möglich war, geht nun auch im Rewe-Markt Zwingel im Höchststadter Aischpark-Center.

Damit ist der Markt der erste Einzelhändler, den die Teichgenossenschaft und der Karpfenland Aischgrund e.V. mit ihrem Gütesiegel auszeichnen. Bislang war das Zertifikat nur bei Gaststätten oder Direktvermarktern zu finden.

Abbildung 19: Pressebericht inFranken, Aischgründer Karpfen im Rewe Markt

Indikatoren:

- Fischereispezifische Besonderheiten wahrnehmbar gemacht
- Zahl der Aktionen (Aischgründer Fischstäbchen, Bestellsystem Frischfisch, Räucheröfen für Teichwirte), Ziel: 3

Handlungsziele	
HZ 1.1	Stärkere Vernetzung der Aischgründer Gastronomie mit der Aischgründer Teichwirtschaft
HZ 1.2	Ausbau der überregionalen Aischgründer Karpfenküchen
HZ 1.3	Stärkung des Direktabsatzes: Ausbau der Dachmarke „g.g.A. Aischgründer Karpfen, z.B. „Themenwochen in den Aischgründer Karpfenküchen: „Aischgründer Fischwochen“, „Aischgründer GenussWochen“, „Aischgründer

	Fischtage“.
HZ 1.4	Steigerung der Angebotsvielfalt durch Produktinnovationen und Diversifizierung der Produktpalette z.B. Direktvermarktung Aischgründer Fisch

Handlungsfeld 2: Tourismus

Die Teichwirtschaft ist traditionell in die FLAG-Aischgrund Kommunen eingebunden. Der einzigartigen Bedeutung dieser teichwirtschaftlichen Kultur mit der 1200-jährigen Tradition, den über 7000 Teichen, den 1200 Teichwirten und den Aischgründer Fischküchen soll im touristischen Marketingschwerpunkt besonders Rechnung getragen werden. Ziel ist die Steigerung der touristischen Attraktivität der traditionellen Aischgründer Teichwirtschaft durch eine engere Vernetzung der regionalen Tourismusbranche.

Tourismusorientierte Begleitangebote durch die Teichwirte als zweites Standbein sollen hier einen weiteren Förderschwerpunkt bilden. Mix aus Tradition und regionaler Verbundenheit bei adäquatem Marketing sowie mit starker Betonung des Familiencharakters der Betriebe. Die Region soll als einzigartiges Fischküchenland besser vermarktet werden. Ihr landwirtschaftliche Reiz macht das FLAG-Aischgrund Gebiet zu einem sehr attraktiven Ziel für den Ökotourismus, der mit den Möglichkeiten des EMFAF zielgerecht zu etablieren ist.

Die Teichwirtschaftsbetriebe, nahezu ausschließlich als Familienbetriebe geführt, zeichnen sich durch die starke Verwurzelung in der Region und der traditionellen Wirtschaftsweise aus. Mit dem Leitbild des Teichwirts als Mensch, soll dieser Aspekt ein weiterer Schwerpunkt in der touristischen Vermarktung sein und so zum bedeutsamen Anziehungspunkt für den Tourismus in der Region werden.

Handlungsziel 2 trägt zur Umsetzung folgender EMFAF-Ziele bei:

- Förderung des lokal verträglichen Tourismus und des Ökotourismus
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Diversifizierung der Erwerbstätigkeit
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit

Handlungsziel 2.1: Platzierung des Leitbilds „Der Teichwirt als Mensch“ in der touristischen Vermarktung

Das Leitbild „Der Teichwirt als Mensch“ versteht sich als Wegweiser für die weitere Profilierung der Aischgründer Teichwirtschaft. Aufbauend auf den Stärken und Eigenheiten



Abbildung 22: Broschüre „Erlebnis Aischgrund“ – hier: Teichwirtschaftliche Führungen

Indikatoren:

- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten schaffen
- Anzahl der geplanten Veranstaltungen, Kurse (Schulung: Teichwirte als Wanderführer), Ziel: 10

Handlungsziel 2.3: Erlebnistourismus: Touristische Angebote rund um den Themenbereich „Fischerei erleben“ in Verbindung mit Themenwochen in den Aischgründer Hotels/Gaststätten

Erlebnistourismus liegt im Trend der Reisebranche und das Nachfragepotential für Naturerlebnis im ländlichen Raum wird weiter zunehmen. Reisende interessieren sich weiterhin verstärkt für Themen wie Regionalität und Authentizität.

Indikatoren:

- Fischereispezifische Besonderheiten wahrnehmbar gemacht
- Anzahl der geplanten Veranstaltungen (Urlaub beim Teichwirt-Pakete), Ziel: 5

Handlungsziele	
HZ 2.1	Platzierung des Leitbilds „Der Teichwirt als Mensch“ in der touristischen Vermarktung
HZ 2.2	Diversifizierung der Erwerbstätigkeit der Teichwirte durch Schulung als Wanderführer: Aufbau Aischgründer Naturtourismus
HZ 2.3	Erlebnistourismus: Touristische Angebote rund um den Themenbereich

Handlungsfeld 3: Umwelt

Aufgrund der agrarstrukturellen und landschaftlichen Veränderungen der letzten 150 Jahre sind Feuchtgebiete und Feuchtbiotope außerhalb der Teichflächen in der aischgründer Landschaft fast vollständig verschwunden. Viele bedrohte Pflanzen- und Tierarten suchten sich so neue Rückzugsräume: die Aischgründer Karpfenteiche.

Das Aischgründer Teichgebiet ist Vogelschutzgebiet von überregionaler Bedeutung. Die Teichwirte beklagen den dichten Schilfbewuchs, den viele seltenen Vogelarten als Lebensraum brauchen, der aber die Karpfenproduktion behindert.

Darüber hinaus bereiten fischfressende geschützte oder dem Jagdrecht unterliegende, ganzjährig geschonte Tierarten und andere Fischereischädlinge den Aischgründer Teichwirten große Probleme. Der Kormoran steht hier an erster Stelle, gefolgt von Biber, Silberreiher und Bisam. Große Sorge haben die Teichwirte vor dem in Ausbreitung befindlichen Fischotter.



Ziel ist eine Förderung, die mit beiden Schwerpunkten in Einklang steht:

Der Sicherung und Erhaltung der Aischgründer Teichwirtschaft zur Erzeugung eines hochwertigen, regionalen Fisches mit g.g.A. und der Sicherung der naturschutzfachlich bedeutsamen Teichlandschaften in ihrer Funktion für den Arten- und Landschaftsschutz. Ein weiterer Schwerpunkt wird hier die Erarbeitung von tragfähigen Kompromissen zwischen Teichwirten und Naturschützern sein.

Das Handlungsziel 3 trägt zur Umsetzung folgender EMFAF-Ziele bei:

- Schutz der Umwelt in den Fischwirtschaftsgebieten
- Schutz und Verbesserung der Landschaft und des baulichen Erbes
- Schaffung von Arbeitsplätzen

Handlungsziel 3.1: Erhaltung der kulturhistorischen bedeutsamen Teichlandschaften und Betriebe in Schutzgebieten

Strenge Bestimmungen zum Schutz der Umwelt wirken sich auf dem globalisierten Markt über höhere Produktionskosten zum Nachteil unserer Teichwirte aus. Die Minimierung bzw. der Ausgleich dieser Nachteile sind für den Erhalt der Branche und damit auch den Erhalt wertvoller Lebensräume von elementarer Bedeutung.

Indikatoren:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Zahl der konkret umgesetzten Maßnahmen (Ziel: 5)

Handlungsziel 3.2: Aufklärung: Umweltbildung zu Themen der Fischerei und ihres natürlichen Umfeldes

Einheimischen den Wert der Teichwirtschaft, den Wert der Weiher und seiner Bewohner nahezubringen ist wichtig, um die Bewirtschaftung der Weiher auch für zukünftige Generationen aufrecht zu erhalten.

Schulunterricht: Anhand lebensnaher Beispiele können die Probleme der Teichwirtschaft vermittelt werden. Schülern kann durch das „Grüne Klassenzimmer“ in Naturschutzgebieten der Wert der Nachhaltigkeit vermittelt werden.

Indikatoren:

- Verbesserte Wahrnehmung des kulturellen Erbes
- Zahl der Veranstaltungen („Grünes Klassenzimmer“ mit Erkundung des naturnahen Teichs, Veranstaltungen „Naturraum Weiher“), Ziel: 10

Handlungsziel 3.3: Sensibilisierung durch Bewusstseinsbildung: Teichwirtschaft lernt von Naturschutz / Naturschutz lernt von Teichwirtschaft

Die Aischgründer Weiher sind wichtige Lebensräume für Tier- und Pflanzenwelt. Eine Vereinigung von Naturschutz und Fischerei ermöglicht sinnvolle Projektarbeit und dient Mensch und Natur gleichermaßen.

Indikatoren:

- Verbesserte Kontakte und Netzwerke innerhalb des Fischwirtschaftsgebietes
- Zahl der gemeinsamen Arbeitssitzungen, Ziel: 5

Handlungsziele	
HZ 3.1	Erhaltung der kulturhistorischen bedeutsamen Teichlandschaften und Betriebe in Schutzgebieten
HZ 3.2	Aufklärung: Umweltbildung zu Themen der Fischerei und ihres natürlichen Umfeldes
HZ 3.3	Sensibilisierung durch Bewusstseinsbildung: Teichwirtschaft lernt von Naturschutz / Naturschutz lernt von Teichwirtschaft

Handlungsfeld 4: Kulturelles Erbe

Fischerei und Teichwirtschaft gehören im FLAG-Aischgrund Gebiet zu den ursprünglichsten Formen der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Die Wertschöpfung aus der Produktion und Vermarktung des hochwertigen Lebensmittels Aischgründer Karpfen schafft bzw. erhält Arbeitsplätze besonders in strukturschwachen Bereichen des ländlichen Raumes.

Die touristische In-Wertsetzung der Aischgründer Teichwirtschaft soll hier Entwicklungsschwerpunkt werden. Eine Vernetzung mit den touristischen Initiativen der Region entlastet die Teichwirte von Marketing- und Werbemaßnahmen.

Ziel ist der Erhalt und die Sicherung der Aischgründer Teichwirtschaft und die Weiterentwicklung dieser regionalen Identität.

Das Handlungsziel 4 trägt zu folgenden EMFAF-Zielsetzungen bei:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Stärkung der fischwirtschaftlichen und touristischen Infrastrukturen
- Diversifizierung der Erwerbstätigkeit
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Förderung des lokal verträglichen Tourismus und des Ökotourismus
- Schutz der Umwelt in den Fischwirtschaftsgebieten
- Schutz und Verbesserung der Landschaft und des baulichen Erbes

Handlungsziel 4.1: Wissensvermittlung: Weiterentwicklung und Ausbau des Teichwirtschaftlichen Freilandmuseums „TeichKulturPark Aischgrund“

Das Teichwirtschaftliche Freilandmuseum, das ab September 2022 in Form des TeichKulturPark Aischgrund eröffnet wird, bietet Besuchern eine erlebnisreiche Zeitreise in das Leben und Arbeiten der Aischgründer Teichwirte in den letzten 1200 Jahren. Ein Veranstaltungs- und Führungsprogramm (Teichwirte als Wanderführer) macht einen Besuch im Teichwirtschaftliche Freilandmuseum Aischgrund zu einem besonderen Erlebnis. Bei Konzeptentwicklung dieses im Rahmen der letzten LES erarbeiteten Handlungsziels, spielte der Faktor „Digitalisierung“ eine tragende Rolle. So werden insgesamt 22 Ausflugspunkte im Aischgrund in einer endgerätunabhängigen Webanwendung inklusive ihrer touristischen, teichwirtschaftlichen und gastronomischen Highlights beworben. Die Besucherinnen und Besucher können ihr Wissen multimedial durch Lesetexte, Videos und Audiodateien erweitern. Das webbasierte Format ermöglicht es, die Inhalte des Teichkulturparks stets zu aktualisieren und flexibel auf mögliche Änderungen oder Erweiterungen der einzelnen Stationen zu reagieren. Abrufbar ist die Webanwendung bereits heute unter: www.teichkulturpark.info

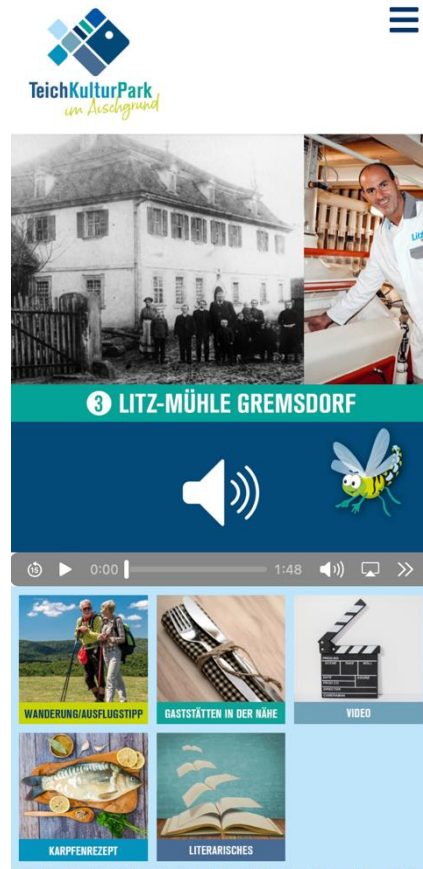


Abbildung 23: Webanwendung TeichKulturPark Aischgrund

Indikatoren:

- Fischereispezifische Besonderheiten und Landschaftsmerkmale zugänglich oder wahrnehmbar gemacht
- Anzahl der Maßnahmen (Instandhaltung und Aktualisierung der Inhalte), Ziel: 1

Handlungsziel 4.2: Steigerung des Bekanntheitsgrades der Aischgründer Teichwirtschaft als Weltkulturerbe

Durch die Aufnahme der Region in die Liste der Weltkulturerbe-Stätten im März 2021 wurde die Einzigartigkeit des Aischgründer Naturraums betont, indem die Aischgründer Fischzucht seit mehr als tausend Jahren eine Hauptrolle spielt. Einhergehend mit diesem Meilenstein für den Aischgrund, gilt es in Zukunft den Bekanntheitsgrad unseres Weltkulturerbes über die regionalen Grenzen hinaus zu steigern.

Indikatoren:

- Kommunikation des kulturellen Erbes
- Anzahl der Maßnahmen (Pressearbeit, Flyer), Ziel: 5

Handlungsziele	
HZ 4.1	Wissensvermittlung: Weiterentwicklung und Ausbau des Teichwirtschaftlichen Freilandmuseums „TeichKulturPark Aischgrund“
HZ 4.2	Kulturgut Aischgründer Teichwirtschaft: Weltkulturerbeantrag

Handlungsfeld 5: Sozialer Wohlstand

Der wirtschaftliche und soziale Wohlstand soll gewahrt werden sowie die Wertschöpfung bei den Fischereierzeugnissen gesteigert werden. Die unmittelbar an die Erzeugung gekoppelte Verarbeitung und Vermarktung bietet hier große Chancen und Entwicklungspotentiale. Durch die Förderung der Diversifizierung sollen in der FLAG-Aischgrund Region die vorhandenen Arbeitsplätze erhalten und bestenfalls neue geschaffen werden. Hier kann der Einstieg/Ausbau der (überbetrieblichen) Verarbeitung und (Direkt-) Vermarktung gute Impulse setzen.

Ziel ist die Verbesserung der Erlössituation durch den Absatz mit Betonung des Regionalcharakters, der Rückverfolgbarkeit und der einwandfreien gleichbleibend hohen Qualität. Der Aufbau einer regionalen Spezialitätengastronomie als Genussregion Aischgrund trägt dazu bei, den Fortbestand der Aischgründer Teichwirtschaft zu sichern und gewährt den Aischgründer Teichwirten den finanziellen Vorteil, ein herausragendes Produkt, den Aischgründer Karpfen g.g.A. zu erzeugen.

Möglichkeiten für einkommensergänzende Tätigkeiten im Bereich Tourismus zur Sicherung eines hinreichenden Lebensstandards werden als besonders entwicklungsfähig angesehen.

Das Handlungsziel 5 trägt zu folgenden EMFAF-Zielsetzungen bei:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Zusammenarbeit von Fischereigemeinden

Handlungsziel 5.1: Verbesserung regionaler und überregionaler Vermarktungsstrukturen

Die Vermarktungsstrukturen für erzeugte Produkte aus der Aischgründer Teichwirtschaft müssen weiter verbessert, die Wertschöpfung für diese heimischen Erzeugnisse erhöht und deren Marktposition gestärkt werden.

Ziel ist es, eine leistungsfähige, auf künftige Anforderungen ausgerichtete Teichwirtschaft zu etablieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit im überregionalen Markt.

Indikatoren:

- Verbesserung der Vermarktungsstrukturen
- Anzahl der Maßnahmen (Konzepte), Ziel: 2

Handlungsziel 5.2: Stärkere Vernetzung in der Region

Eine stärkere regionale Vernetzung von Akteuren wird angestrebt. Gemeinsame Interessen können durch eine Bündelung dieser Interessen besser zur Geltung gebracht werden.

Indikatoren:

- Regionales Netzwerk ausbauen
- Anzahl der Treffen und Veranstaltungen, Ziel: 5

Handlungsziele	
HZ 5.1	Verbesserung regionaler und überregionaler Vermarktungsstrukturen
HZ 5.2	Stärkere Vernetzung in der Region

Handlungsfeld 6: Öffentlichkeitsarbeit

Im ARD Lebensmittelcheck „Wie gut ist unser Fisch?“ (20.10.2014 / 20:15 Uhr) ging Deutschlands beliebtester Sternekoch Tim Mälzer der Frage „Können wir Fisch mit gutem Gewissen essen? Ist Fisch wirklich gesund? Wie frisch ist unser Fisch? Können wir Fisch mit gutem Gewissen essen? Wenn ja, welchen? Eher gezüchteten Fisch oder Fisch aus Wildfang? Welchen Gütesiegeln können wir trauen?“ nach. Sein Fazit: Fisch ist gesund. Aber es ist nicht ganz einfach beim Fischkauf. Auf einer EU-Liste der meistgefälschten Lebensmittel steht Fisch an zweiter Stelle. Lediglich der Karpfen ist unbedenklich. Er gilt als vollkommen ungefährdet.

Was ihm fehlt? Der gute Ruf. Der Karpfen hat immer noch ein schlechtes Image. Auch wenn sich dieses im Laufe der letzten Jahre deutlich verbessert hat und der Karpfen auch in überregionalen Presseberichten beworben wird, könnte dieser weit besser angenommen werden. Ein Blick auf den regionalen Vertrieb und die regionale Vermarktung während der COVID-Pandemie verrät: Im Aischgrund ist der Karpfen beliebt wie eh und je – obgleich als Genuss zu Hause oder in der Gastwirtschaft um die Ecke. Ein Effekt, der auch für das

FLAG Aischgrund Archiv



A halber Gebäckner

Home / FLAG / Karpfen – das regionale Superfood

Archiv FLAG Gastfreundschaft Gewerblich Handel_Gewerbe
Karpfenland Home Tourismusregion

Karpfen – das regionale Superfood

Doro Jordan

1 Minute lesen

Oder: Warum Du Karpfen essen solltest!

Die meisten Teiche der Region wurden zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert angelegt, viele bestehen noch heute. „Nachhaltigkeit“ wird von der Teichwirtschaft damit seit 1000 Jahren gelebt. Mit dem Bau von Teichen siedelt sich eine ganz eigene und besondere Vielfalt von Pflanzen und Tieren an. Es

Abbildung 24: Blogpost FLAG Aischgrund

überregionale „Karpfenansehen“ wünschenswert ist. Der in unserer LES verfolgte Ansatz bei diesem Handlungsfeld hat den Anspruch, das Image des Karpfens zu steigern und die Förderung der Vermarktung regionaler Produkte (g.g.A. Aischgründer Karpfen) in den Mittelpunkt zu stellen. Gleichzeitig setzten wir Schwerpunkte in der Verbraucheraufklärung: der Globalen Verantwortung durch Kauf heimischer Produkte gerecht werden.



Abbildung 25: Instagrampost @karpfenland.aischgrund

Dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird große Bedeutung zugeschrieben. Durch die Einrichtung eines neuen Kompetenz-zentrums, des sogenannten F-Netzwerkes soll der „bottum-Up-Ansatz“ im FLAG-Gebiet Aischgrund gewährleistet werden. Ziel ist hier den Teichwirten Anregungen zur Verbesserung des Absatzes zu geben, Probleme u. ungenutzte Potentiale bei der Karpfenvermarktung besser zu lokalisieren, die Region als einzigartiges

Fischküchenland stärker zu vermarkten, die

Lobbyarbeit der Aischgründer Teichwirtschaft zu fördern, sich für die Vereinfachung von Verwaltungsverfahren einzusetzen und optimale Lösungen im Hinblick auf Tierschutz, Produktqualität und Wirtschaftlichkeit zu finden.

Das Handlungsziel 6 trägt zur Umsetzung folgender EMFAF-Ziele bei:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Diversifizierung der Erwerbstätigkeit
- Schaffung von Arbeitsplätzen

Handlungsziel 6.1: Fortbestehen des Kompetenznetzwerks „F-Netzwerk“

Das F-Netzwerk gibt Impulse, klärt auf und ebnet Wege für die konsequente Vernetzung von Teichwirten, Naturschutzbund, Tourismus und Politik.

Das F-Netzwerk bündelt Wissen und Erfahrungen als Grundlage für Maßnahmen, die helfen, die Marktposition der Aischgründer Teichwirtschaft zu stärken. Ziel des F-Netzwerkes ist, langfristig ein günstiges Klima für eine leistungsfähige und international wettbewerbsfähige Aischgründer Teichwirtschaft zu erzeugen.

Die FLAG-Aischgrund wird auch in der folgenden Förderperiode über das Kompetenznetzwerk „F-Netzwerk“ mit den regionalen Erzeugern in einen fruchtbaren Dialog treten, um so viele Möglichkeiten für eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit für Aischgründer Aquakulturprodukte zu eruieren.

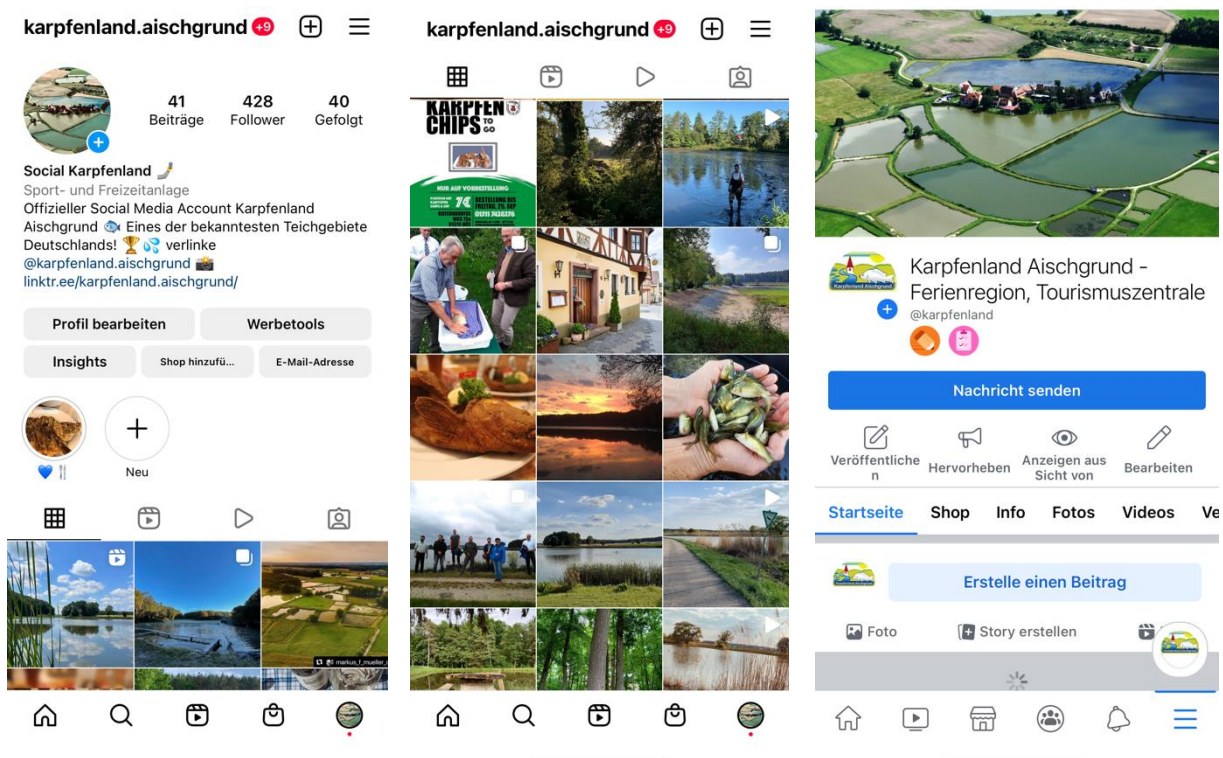
Indikatoren:

- Allgemeine Wahrnehmung der Teichwirtschaft verbessert
- Anzahl der Treffen und Veranstaltungen, Ziel: 15

Handlungsziel 6.2: Öffentlichkeitsarbeit - Imagesteigerung durch Innen- und Außenmarketing

Öffentlichkeitsarbeit dient der Imageverbesserung und baut auf Kontinuität. Hauptziel ist die positive Imagebildung und die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Aischgründer Teichwirtschaft. Die Umsetzung dieses Handlungsziels hat Auswirkungen für das FLAG-Gebiet nach innen als auch nach außen. Außenmarketing: Das Informationsangebot über die Teichwirtschaft soll ausgebaut werden, Wissen über die Region vermittelt werden, Informationsdefizite abgebaut werden, Image und Einstellung zur Region nachhaltig verbessert werden. Innenmarketing: Festigung und Verbesserung des Images der Teichwirte bei den Bürgern des FLAG-Gebiets, Teichwirte vor Ort als Mittelpunkt der Öffentlichkeitsarbeit.

Mit der durch die Mittel der letzten Förderperiode erfolgreich aufgebauten Instagram und Facebook-Seite des Karpfenland Aischgrund, konnte bereits eine Plattform zum Austausch geschaffen werden. Die „Karpfen-Community“ wächst stetig und auch das Interesse an all den Tätigkeiten rund um den Aischgründer und das Gebiet. Um dieses Potenzial erfolgreich zu nutzen, die Reichweite noch mehr auszubauen und das Thema Teichwirtschaft noch mehr in den Fokus zu rücken, muss auch in Zukunft in diesen Bereich investiert werden. Denkbar wären so beispielsweise eine kontinuierliche, mittelfristig geplante Betreuung der Kanäle mit ausgewählten Themenreihen wie z.B. „Interviews mit Teichwirten“, „Vorstellung des Teichkulturparks“, oder „Die schönsten Seiten unseres Aischgrunds“.



Abbildung(en) 26: Social-Media Kanäle Karpfenland Aischgrund

Indikatoren:

- Verbessertes Informationsangebot über die Teichwirtschaft
- Bewusstseinssteigerung der Einzigartigkeit unseres Karpfens und unserer Teichwirtschaft für die natürliche Umgebung
- Anzahl der veröffentlichten Informations-, Werbe- oder Pressematerialien, Ziel: 25
- Anzahl der *wöchentlichen* Posts auf den Kanälen, Ziel: 1x pro Woche

Handlungsziele	
HZ 6.1	Einrichtung des Kompetenznetzwerks „F-Netzwerk“: Vermarktung von Aischgründer Aquakulturprodukten; Marketing-Workshops für Teichwirte; Entwicklungen auf Bundesebene; Entwicklungen auf EU-Ebene; Netzwerkakteure; Themenvorträge (Bio, Ökotourismus, Regionalität, Wachstum, Absatz, Lobby etc.)
HZ 6.2	Öffentlichkeitsarbeit - Imagesteigerung durch Innen- und Außenmarketing: Die Marke „g.g.A. Aischgründer Karpfen“; Erstellung Marketing-Mix: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik; Umsetzung Marketing-Mix (PR-Arbeit, Besuche bei nationalen und internationalen Fischwirtschaftsgebieten zum Erfahrungsaustausch und ggf. fruchtbaren Kooperationen

5.2 Finanzplanung

Nach Art. 34 (2) der Verordnung (EU) 2021/1060 können die Personal- und Managementkosten der FLAG bezuschusst werden und zwar bis höchstens 25% der im Rahmen der Strategieumsetzung angefallenen öffentlichen Gesamtausgaben (Zuschüsse und öffentlichen Eigenmittel der tatsächlich umgesetzten Projekte). Die Zuwendungen für die Management kosten sind Teil des Gesamtbudgets der FLAG und von dem der FLAG insgesamt zur Verfügung stehen Betrag, abzuziehen.

Nach Abzug der für das FLAG-Management verfügbaren Mittel (25 Prozent) verteilt die FLAG die weiteren Fördergelder auf die sechs Handlungsfelder. Tabelle:

Tabelle 4: Finanzplanung FLAG-Gebiet Aischgrund

Handlungsfeld	Geplante Zuwendung an FLAG-Mitteln in %	Kurz-Begründung
HZ 1 Fischerei/Teichwirtschaft/ Wertschöpfung	30%	Sehr viele Projektvorschläge aus Bürgerbeteiligung
HZ 2 Tourismus	20%	Sehr viele Projektvorschläge aus Bürgerbeteiligung
HZ 3 Umwelt	10%	Höhere Fördersätze von Naturschutz + Landschaftspflegeprogrammen
HZ 4 Kulturelles Erbe	20%	Eine Reihe von Projektvorschlägen aus Bürgerbeteiligung
HZ 5 Sozialer Wohlstand	10%	Projektvorschläge aus Bürgerbeteiligung fast identisch mit HF Fischerei/Teichwirtschaft
HZ 6 Öffentlichkeitsarbeit	10%	PR auch durch FLAG-Management abgedeckt

6 Prozesssteuerung und Kontrolle

Die Prozesssteuerung und die Kontrolle der LES erfolgt mit Hilfe der Instrumente Aktionsplan, Monitoring und Evaluierung. In der Gestaltung und Anwendung der Instrumente wurde auf zur Verfügung gestellten Anleitungen und Leitfäden geachtet und zurückgegriffen. Die Maßnahmen im Rahmen der Entwicklungsstrategie werden exakt dokumentiert, anhand




- eines Projektprotokolls (Anlage 4), in das kontinuierlich der Umsetzungsverlauf eingetragen wird, einer Terminliste (Anlage 5) in welcher Sitzungen, Versammlungen und Aktionen vermerkt werden
- eines Zielprotokolls (Anlage 6), das die für die Realisierung der Handlungsziele erforderlichen Angaben erfasst und kontinuierlich bestückt wird.

Diese drei Maßnahmen unterstützen den Aktionsplan, der vor allem der Planung und Steuerung dient.

6.1 Aktionsplan

Der Aktionsplan liefert vorerst eine konkrete Zeitplanung für die Umsetzungsjahre 2022 und 2023 (siehe Anlage 3). Der FLAG-Aischgrund Aktionsplan ist ein dynamisches Instrument mit dem die FLAG-Aischgrund ihre Prozesse steuert, ihre Qualität managt, die Öffentlichkeitsarbeit setzt, Projektstände überprüft und Netzwerkarbeit plant.

Der Grad der Zielerreichung wird mit einer Farbskala gekennzeichnet:

	keine Aktivität/verzögerte Umsetzung
	in Bearbeitung/in Umsetzung
	Ziel erreicht/Projekt abgeschlossen

Der Aktionsplan wird jährlich, nach Durchführung des Monitorings durch das FLAG-Management entsprechend angepasst und fortgeschrieben. Dies garantiert Flexibilität in Bezug auf neue Entwicklungen, Monitoring- u. Evaluierungsergebnisse.

6.2 Monitoring

Die FLAG-Aischgrund prüft die Effizienz der Umsetzung der LES, der Prozess und Abläufe durch ein kontinuierliches, prozessbegleitendes Monitoring. Prozessdokumentation des FLAG-Managements werden zum Ende eines jeden Jahres durch eine systemische Erfassung ergänzt und ausgewertet. Das Monitoring erlaubt steuernd einzugreifen, sofern dies notwendig erscheint. Der Aktionsplan wird zum laufenden Monitoring eingesetzt.

6.3 Evaluierung

Während der EMFAF-Förderperiode werden vom FLAG-Management gemeinsam mit dem Entscheidungsgremium zwei Evaluierungen durchgeführt: eine Zwischenevaluierung im Jahr 2025 und eine Abschlussevaluierung im Jahr 2027.

Mit den beiden Evaluierungen werden stattgefundene Prozess bewertet und entsprechende Konsequenzen aus den Ergebnissen der Evaluierungen für nachfolgende Anpassungen und notwendige Veränderungen in der Managementarbeit und der LES gezogen.

In den Evaluierungen werden der Grad der Zielerreichung der LES, der Umsetzungsstand der Projekte, die Stärken und Schwächen der LES, die Arbeitsweise der FLAG und die Öffentlichkeitsarbeit analysiert und bewertet.

Verwendete Literatur

Bätzing, Werner: Nutzungskonflikte zwischen Teichwirtschaft, Naturschutz und Freizeitinteressen im Aischgrund –Probleme und Potentiale bei der Aufwertung des Aischgründer Karpfens zum Qualitätsprodukte. In: Mitteilungen der Geografischen Gesellschaft, Band 59, 2014 (Seiten 81-100)

Anlagenverzeichnis

A1	Naturschutzgebiete im FLAG-Gebiet Aischgrund
A2	Checkliste Projektauswahlkriterien
A3	Aktionsplan Startphase
A4	Projektprotokoll
A5	Terminkalender
A6	Zielprotokoll
A7	Namensliste FLAG-Vorstand/Vorstand Karpfenland Aischgrund e.V.
A8	FLAG-Geschäftsordnung
A9	Satzung Karpfenland Aischgrund e.V.
A10	Mitgliederliste FLAG Aischgrund
A11	Gebietsreform im Jahr 1972
A12	Bürgerbeteiligung Onlineumfrage

Abbildungsverzeichnis

S. 5	Abb. 1	Die Flächenausdehnung der FLAG Aischgrund. (Die Fläche der Stadt Erlangen beschränkt sich auf die Ortsteile Dechsendorf, Kosbach, Häusling und Steudach.)
S. 8	Abb. 2	Der Anteil der Teichflächen an der Landwirtschaftsfläche der Gemeinden im Aischgrund. Entwurf: W. Bätzing. Kartographie: S. Adler 2013
S. 11	Abb. 3	LAG/LEADER+Projekt Karpfenland Aischgrund e.V.
S. 14	Abb. 4	Onlinefragebogen Bürgerbeteiligung
S. 14	Abb. 5	Aufruf Bürgerbeteiligung Facebook
S. 14	Abb. 6	Printmedium „Rathausbote Neustadt“
S. 15	Abb. 7	Print- & Onlinemedium „Amtsblatt Höchstadt“
S. 15	Abb. 8	Reel Instagram Aufruf Bürgerbeteiligung
S. 15	Abb. 9	Stories Instagram
S. 15	Abb. 10	Printmedium Kreislaufmagazin ERH
S. 15	Abb. 11	Bürgerbefragung Marktstand Neustadt
S. 18	Abb. 12	Arbeitsweise der FLAG Aischgrund
S. 27	Abb. 13	Einladung zum Austausch am 02.07.2022 im Rathausboten NEA und

		Social Media Werbung
S. 34	Abb. 14	Expertenworkshop
S. 35	Abb. 15	Information für Gastwirte
S. 36	Abb. 16	Presseartikel in den Nordbayrischen Nachrichten
S. 37	Abb. 17	Flyer Hoffest Familie Jakob
S. 37	Abb. 18	Flyer Aischgründer Karpfenschmeckerwochen 2021
S. 38	Abb. 19	Pressebericht in Franken, Aischgründer Karpfen im Rewe Markt
S. 40	Abb. 20	Instagram Video: Abfischen mit Teichwirt C. Oberle
S. 40	Abb. 21	Wanderführer und Teichwirt Leonhard Thomann; Touristeninformation
S. 40	Abb. 22	Broschüre „Erlebnis Aischgrund“ – hier: Teichwirtschaftliche Führungen
S. 44	Abb. 23	Webanwendung TeichKulturPark Aischgrund
S. 46	Abb. 24	Blogpost FLAG Aischgrund
S. 47	Abb. 25	Instagrampost @karpfenland.aischgrund
S. 48	Abb. 26	Social-Media Kanäle Karpfenland Aischgrund

Tabellenverzeichnis

S. 6	Tabelle 1	Städte, Märkte und Gemeinden im FLAG-Gebiet Aischgrund Städte, Märkte und Gemeinden im FLAG-Gebiet Aischgrund
S. 12	Tabelle 2	Bestehende Initiativen in und um das FLAG-Gebiet Aischgrund
S. 20	Tabelle 3	Projektauswahlkriterien FLAG-Aischgrund
S. 49	Tabelle 4	Finanzplanung FLAG-Gebiet Aischgrund

Impressum

Erstellt durch: Anika Föckersperger, Karpfenland Aischgrund e.V.

Fachliche Unterstützung: Dr. Martin Oberle

Leiter der Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft

Institut für Fischerei
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Tel.: 09193 – 508900

Fax.: 09193 – 4414

Email: martin.oberle@lfl.bayern.de
www.lfl.bayern.de



Höchstadt, im Juli 2022

Gerald Brehm, 1. Vorsitzender
Karpfenland Aischgrund e.V.